

Bläserjugend Baden-Württemberg
Blasmusik-Kreisverband Zollernalb e.V.

100 Jahre Stadtkapelle Schömburg e.V.

34. Jugendmusiktage mit Jugendwertungsspiel

vom 18. bis 21. Juli 2008



Gefördert von



Sparkasse
Zollernalb

Festschrift



Wir wissen, woran wir gemessen werden.

Für Zement setzen wir strenge Maßstäbe an. Noch größer sind die Kontrollen, wenn es um speziell abgestimmte Zementsorten geht. Denn der Name Holcim verpflichtet.

Holcim (Süddeutschland) GmbH
Zementwerk Dotternhausen
D-72359 Dotternhausen
Telefon +49 (0) 7427 79-0
info-sueddeutschland@holcim.com

100 Jahre Stadtkapelle Schömburg e.V.

verbunden mit

34. Jugendmusiktage im Blasmusikverband Zollernalb

18.–21. Juli 2008

FESTPROGRAMM:

Freitag, 18. Juli 2008

Fassanstich mit dem Musikverein Lyra Obernheim und „Jörg Bollin und das Mährische Feuer“

Samstag, 19. Juli 2008

Beginn der Wertungsspiele

Festkonzert um 19 Uhr mit „Junge Bläserphilharmonie Zollernalb“ und der Jugendkapelle Schömburg

Ab 21 Uhr Rocknacht mit McSunday

Sonntag, 20. Juli 2008

Fortsetzung der Wertungsspiele

10 Uhr Festgottesdienst umrahmt von der Jugendkapelle Schömburg

Anschließend Frühschoppen mit dem MV Ratshausen und dem

MV Rangendingen

13:30 Uhr Großer Umzug mit Gesamtchor auf dem Marktplatz

Nachmittagskonzert mit verschiedenen Kapellen

17 Uhr Bekanntgabe der Wertungsspielergebnisse

Montag, 21. Juli 2008

Kinderfest

Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen mit der Jugendgruppe und der

Jugendkapelle Schömburg, den Schulen und Kindergärten

Handwerkervesper und „Spiel ohne Grenzen“ für Vereine

und Gruppierungen

Unterhaltung mit den „Fitzger“

**Ihr schlagkräftiges
Team in Sachen:**

- Moderne Heizsysteme
- Badrenovierungen
- Sanitär
- Solar
- Öl-/Gas-Kessel
- Kundendienst
- Notdienst



KREISCHER

Heizungstechnik

- Erfahrung
- Leistung
- Qualität

72356 Dautmergen • Telefon 0 74 27 / 17 02

WECKENMANN

Kachelöfen für Holzsplit und Pellet

Kaminöfen

Heizkamine

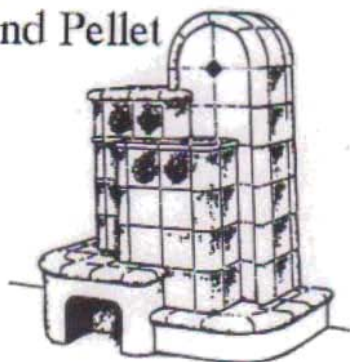
Öfen - Herde

DAVID Kundendienst
Kompetenz-Center

Hofstraße 20 72358 Dormettingen

Telefon 07427/3524 - Fax 8727

info@Kachelofenbau-Weckenmann.de www.Kachelofenbau-Weckenmann.de



Ein stolzes Jubiläum kann im Jahr 2008 in Schömborg gefeiert werden: Die Stadtkapelle blickt auf ihre 100-jährige Erfolgsgeschichte zurück, wozu ich allen Vereinsmitgliedern aufs Herzlichste gratuliere.

Große Jubiläen bedürfen eines würdigen Rahmens. Daher freut es mich besonders, dass es der Stadtkapelle Schömborg gelungen ist, die diesjährigen Jugendmusiktage des Blasmusikkreisverbandes Zollernalb in ihre Jubiläumsfeiern einzubinden.

Gerne habe ich mich bereit erklärt, die Schirmherrschaft für die 34. Jugendmusiktage mit Kritikspiel zu übernehmen und grüße hierzu alle teilnehmenden Musikerinnen und Musiker.

Die traditionellen Jugendkritikspiele im Zollernalbkreis, im Rahmen derer die jungen Menschen ihre musikalischen Fortschritte unter Beweis stellen können, sind Motivation und Ansporn für weiteren Einsatz beim Erlernen eines Instruments.

Die musikalische Erziehung von Kindern und Jugendlichen ist auch ein wichtiges Anliegen der Stadtkapelle Schömborg. Über 40 Kinder befinden sich derzeit in Ausbildung bzw. musikalischer Früherziehung, weitere 40 spielen schon in der Jugendkapelle oder Jugendgruppe. Besonders erwähnenswert ist hierbei die beispielhafte Kooperation der Stadtkapelle mit der Jugendmusikschule Zollernalb.

Wir danken der Stadtkapelle Schömborg für die Ausrichtung der Jugendmusiktage mit Kritikspiel. Besonders aber gilt mein Dank den Vereinsverantwortlichen sowie den Ausbildern für ihr erfolgreiches Engagement um die Förderung der Blasmusik und die Weitergabe dieses Kulturguts an den Musikernachwuchs. Mit der qualifizierten instrumentalischen Ausbildung der jungen Menschen leistet die Stadtkapelle Schömborg einen bedeutenden Beitrag, um den hohen Stellenwert der Blasmusik im Zollernalbkreis auch für die Zukunft zu sichern.

Ich wünsche der Stadtkapelle Schömborg weiterhin musikalische Erfolge und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Jugendwettbewerbs gutes Gelingen sowie viel Freude am gemeinsamen Musizieren.

Günther-Martin Pauli MdL
Landrat



MSH

IHR NOTENLIEFERANT

*** SCHNELL * KOMPETENT * ZUVERLÄSSIG**

Musikverlag Martin Scherbacher
Blumenstetter Str. 6 72379 Hechingen-Boll
Tel.: 07471-4722 Fax: 07471-12665
info@scherbacher.de
www.scherbacher.de

AUSBILDUNGSLITERATUR

ENSEMBLES

BLASORCHESTER

JUGENDBLASORCHESTER

FACHLITERATUR

BIG BAND

BRASS BAND

www.scherbacher.de

„Nichts ruft die Erinnerung an die Vergangenheit so lebhaft wach wie die Musik“, dieser Überzeugung war die begnadete französische Komponistin und Musikerin Madame de Stael und ihre Aussage hat sicherlich auch heute noch Gültigkeit. Es ist stilbildende Musik, die sich als bleibende Erinnerung an bestimmte Zeitepochen ins Gedächtnis der Menschen eingräbt.

So erzählt die Stadtkapelle im Jahr ihres 100-jährigen Bestehens ein ganz eigenes Stück jüngere Schömberger Zeitgeschichte, die gespickt ist mit Tiefen zu Zeiten der beiden Weltkriege, die über die weit überwiegenden Epochen aber ohne jede Frage eine Erfolgsgeschichte – eine überaus stimmige Melodie – ist.

Vier Tage lang, vom 18.–21. Juli 2008, steht Schömberg nun ganz im Zeichen der Musik, eine Werbung für die Blasmusik wird dieses Jubiläumswochenende in jedem Fall. Dies garantieren neben dem Gastgeber auch die zahlreichen Gastkapellen, die ihr Kommen zugesagt haben. Dabei wird der Festzug am Sonntag ein besonderes Glanzlicht im Feierreigen zum 100-jährigen Jubiläum setzen.

Zu diesem 100-jährigen Vereinsjubiläum gratuliere ich namens des Gemeinderates und der Stadtverwaltung sehr herzlich.

Musikalisch brillant und hinsichtlich der gewählten Stücke ausgewogen ist die im Jubiläumsjahr aufgelegte CD, in der mir zwei Kompositionen besonders den Werdegang und die Stellung der Stadtkapelle in unserer Stadt versinnbildlichen, zum einen „My way“ und zum anderen, möglicherweise etwas überraschend, das Narrenlied.

„My way“, den eigenen, den einzigartigen Weg, den Frank Sinatra besingt, hat auch die Stadtkapelle immer gewählt, er hat sie zu herausragenden Erfolgen getragen, in der Ära des unvergessenen Stadtmusikdirektors Adalbert Riedlinger und zuvor schon unter Friedrich Schwenk. Der ganz eigene Weg hat aber in der jüngeren Vergangenheit auch zu mehreren Wechseln am Dirigentenpult und in der organisatorischen Spitze des Vereins geführt.

Heute zeigt sich der „eigene Weg“ in der Führung der „Staka“ mit einer Dreier Spitze, ein Experiment, das sich auf dem Weg zum Jubiläum ebenso bewährt hat wie die Arbeit mit Prof. Dr. Hans-Walter Berg, der sich als überaus erfahrener „Kapellmeister“ anschickt, mit den vielen jungen Musikern an die absoluten Glanzzeiten der Kapelle anzuknüpfen. Der Name Stadtkapelle Schömberg hat wieder einen ausgezeichneten Klang im Blasmusikverband.



optik drescher

... wir sehen uns



Brillen - Kontaktlinsen

Marktplatz 4
72355 Schömburg



Axel Drescher
staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister

Tel. 07427 - 914 987
Fax 07427 - 914 986



We make it visible.

SkyPol Sonnenschutz-Aktion

„2 for 1“

Je 2 Zeiss SkyPol-Gläser
zum Preis von Einem!!!!

Qualität und Frische aus Meisterhand



Alte Hauptstraße 3 · 72355 Schömburg
0 74 27 / 25 51

Begeisterungsfähigkeit, Fleiß, Beharrlichkeit, Talent und die seit langem gepflegte erstklassige Jugendarbeit sind die Stützen dieser jüngsten Erfolge, die ohne intakten kameradschaftlichen Zusammenhalt nicht zu erzielen wären.

Die Aufnahme des Narrenliedes wiederum, gemeinsam mit dem Liederkranz, zeigt, die Stadtkapelle ist ein Aktivposten im kulturellen Leben der Stadt, ein Dreh- und Angelpunkt, auf den auch die anderen zahlreichen Vereine bei eigenen größeren Festivitäten, aber auch die Stadt und die Kirchengemeinden bei unzähligen öffentlichen Anlässen angewiesen ist, anders gesagt, ohne die Stadtkapelle „kann die Musik nicht in unserem Städtle“ spielen. Die „Staka“ ist für die anderen Vereine da, wenn sie gebraucht wird, dies bedingt einen hohen zeitlichen Einsatz der Musikerinnen und Musiker, der Anerkennung verdient.

Eine Jugendausbildung in der „Staka“ bereitet auf das Leben vor, lehrt Teamfähigkeit, Rücksichtnahme, Engagement, vor allem aber Disziplin und Verantwortungsbewusstsein und unterstützt so in hervorragender Weise den Erziehungsauftrag von Elternhaus und Schule.

Den Verantwortlichen in der Jugendarbeit gebührt daher auch seitens der Stadtverwaltung und des Gemeinderates ein herzlicher Dank.

Seitens der Stadt gilt darüber hinaus mein Dank all denjenigen, welche die Kapelle in 100 Jahren als Vorsitzende, Dirigenten oder als Musikerinnen und Musiker unterstützt haben und so das überaus bunte und vielseitige Vereinsleben in Schömburg in kultureller Hinsicht entscheidend geprägt haben.

Heute garantieren nicht zuletzt Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen, aber auch mit der Jugendmusikschule Zollernalb e.V., dass eine gute Zukunft gesichert ist.

Den Musikerinnen und Musikern der Stadtkapelle wünsche ich ein erlebnisreiches Jubiläumswochenende, das die großen Mühen im Vorfeld entlohnt.

Allen Freunden der Blasmusik, den musikalischen Gästen aus nah und fern sowie allen Besuchern des Jubiläumsfestes wünsche ich schöne Stunden in Schömburg, den Teilnehmern an den Wettingsspielen besten Erfolg und uns allen legendäres „Schömberger Festwetter.“

Ihr

Karl-Josef Sprenger

Bürgermeister und Festpräsident

Die Qualität macht den Unterschied!



Bäder
Solar
Wärme
Flaschnerei
Rohrnetzbau

Daimlerstraße 2
72359 Dotternhausen
Tel: (07427) 94006-0
Fax: (07427) 94006-10

www.schaefer-bad.de

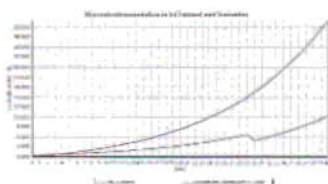


wohnen Sie schon oder heizen Sie noch -
wir zeigen Ihnen den Weg in eine lebenswerte Zukunft
- durch qualifizierte Energieberatung

Mitglied beim



Schlagen Sie den Energiekosten ein Schnippchen



Energiepreisentwicklung vor und nach der energetischen Sanierung

Ohne energetische Sanierung steigen Ihre Heizkosten ins Uferlose.
Mit günstigen Darlehen und Zuschüssen können Sie bis zu 70 % Energie sparen, behaglicher wohnen und die laufenden Kosten reduzieren.
Bereits nach 5 - 6 Jahren sind Ihre Zinsbelastungen niedriger als die steigenden Energiekosten.

Ihr Partner von der ersten Besprechung bis nach dem Einzug - Mit uns ist Bauen kinderleicht



Hermann J. Dannecker – Dipl.Ing. FH – Architekt & Energieberater - AL 35 386 –
Alte Hauptstraße 12 – 72355 Schömburg – Tel.: 07427/7529 – Fax: 07427/8210 –
e-mail: Architekt-Dannecker@t-online.de – Internet: <http://www.architekt-dannecker.de>

Es ist für uns eine große Ehre, dass wir mit unseren Jugendmusiktagen in diesem Jahr bei der Stadtkapelle Schömberg zu Gast sein dürfen. Ich bin überzeugt, dass dieses Fest in der Stadt Schömberg einen Höhepunkt für die Stadt, aber auch für unseren Verband werden wird. Schon das Programm, das die Stadtkapelle Schömberg zusammengestellt hat, lässt einiges erhoffen. Bereits am 26. April 2008 wurde das 100-jährige Jubiläum des Vereins mit einem Festakt und einem Konzert eröffnet. Am 1.6.2008 ging es schon weiter mit einem Kindertag, der uns alle auf die bevorstehenden Jugendmusiktage einstimmte. Vom 18.7.–21.7.2008 feiern wir zusammen mit allen Schömbergern das 100-jährige Jubiläum der Stadtkapelle und die 34. Jugendmusiktage des Blasmusik-Kreisverbandes Zollernalb.

Wir vom Kreisverband freuen uns auf diese Tage und hoffen, dass viele Jugendliche aus unseren Vereinen an diesem Fest teilnehmen.

Wenn wir diese 100 Jahre Revue passieren lassen, so komme ich als Kreisvorsitzender, ohne all die anderen verdienten Vorstände und Dirigenten der Stadtkapelle zu vergessen, nicht an zwei Personen vorbei, die für mich mehr als nur Vorstand oder Dirigent waren. Als junger Delegierter des Kreisverbandes hatte ich das Glück, öfters mit Dr. Karl Riedlinger zusammenzutreffen. Er war es, der mich animiert hat, mich für diese gute Sache, unsere Blasmusik, so zu engagieren, wie man es von mir gewohnt ist. Leider ist mein Mentor und Vorbild schon 1984, allzu früh für uns alle, überraschend gestorben.

Aber da war ja noch sein Bruder Adalbert Riedlinger, der zur damaligen Zeit unser Kreisverbandsdirigent war und seinem Bruder in nichts nachstand. Auch er hatte bei mir und in unserem Verband einen ganz besonderen Stellenwert, weil er sich unermüdlich für die Belange unserer Musikvereine, aber auch für seine Stadtkapelle, eingesetzt hat. So war es nur eine logische Folge, dass er zum Stadtmusikdirektor ernannt wurde und später auch das Bundesverdienstkreuz erhalten hat.

Uns vom Kreisverband bleibt jetzt nur noch gutes Wetter über die Festtage und recht viele Teilnehmer am Wertungsspiel zu wünschen. Alle Kinder und Jugendlichen werden wieder ihr Bestes geben, ob sie nun allein oder in kleinen Gruppen oder als Jugendkapelle auftreten werden, für alle gilt auch in diesem Jahr wieder der Olympische Gedanke: Dabei sein ist alles.

Josef Braun
Kreisvorsitzender

Heiko Peter Melle
Geschäftsführer



WILLKOMMEN ZU HAUSE

BEI DER WOHNBAUGENOSSENSCHAFT BALINGEN

*Leidenschaft zwischen Tradition und Vision:
Seit fast 60 Jahren sorgen wir dafür, dass
Menschen sich bei uns wie zu Hause fühlen.
Mit all unserer Erfahrung und Innovations-
kraft - mit gezielten Leistungsangeboten und
maßgeschneiderten Wohnlösungen.
Willkommen bei der Wohnbaugenossenschaft
Balingen.*

**BAUEN_SANIEREN_BETREUEN_
VERMITTELN_VERKAUFEN_
VERMIETEN**

WIR FÜR SIE.

Damit Sie bleiben.



WOHNBAUGENOSSENSCHAFT BALINGEN EG®

Längenfeldstraße 21, 72336 Balingen
Tel. 07433-16060, Fax 07433-160609

info@wohnbau-balingen.de

Wenn die Stadtkapelle Schömborg in diesem Jahr ihr 100 jähriges Jubiläum feiert, verbindet sie dieses auch mit den Jugendmusiktagen im Zollernalbkreis.

Dass die Blasmusik einen gewichtigen Stellenwert in unserem Landkreis hat das belegen nicht nur die starken Mitgliederzahlen. Musikvereine bzw. Stadtkapellen wie die Stadtkapelle Schömborg sind in ihrer Struktur, von der Jugendarbeit bis zum Erwachsenenorchester, in der Vereinsführung und der musikalischen Leitung der Orchester beispielgebend für andere.



Wenn ein Verein sein 100-jähriges Jubiläum begeht, dann ist das generationenübergreifend. Also müssen in Schömborg über einen längeren Zeitraum Menschen leben, die vom „Virus“ Blasmusik befallen sind. Und das im positiven Sinne. Einige von diesen engagieren sich musikalisch auch über ihren Verein hinaus und so konnte ich in meiner Zeit als Dirigent der „Jungen Bläserphilharmonie Zollernalb“, dem früheren Kreisverbandsjugendblasorchester, die Bekanntschaft mit vielen außergewöhnlich guten Musikerinnen und Musikern aus den Reihen der Stadtkapelle Schömborg machen.

In der Hoffnung, dass dies so bleibt, der Verein weiter wächst und gedeiht, wünsche ich der Stadtkapelle Schömborg mit den Vorsitzenden Daniel Saffrin und Ingo Mager auch für die Zukunft alles Gute.

Den Jubiläumsveranstaltungen, vom Festkonzert bis zu den Jugendwertungsspielen wünsche ich ein „volles Haus“ und gutes Gelingen, prächtiges Wetter und viel Erfolg.

Thomas Wunder
Musikdirektor



Wir bauen Lebensqualität



Decker GmbH & Co.KG · Bauunternehmung
 72362 Nusplingen · Unter dem Staufenberg 8
 Tel. (0 74 29) 9 31 03-0 · Fax (0 74 29) 9 31 03-30
www.decker-bau.de · info@decker-bau.de

Vorweg die allerbesten Glückwünsche an die Stadtkapelle Schömberg zu ihrem 100-jährigen Bestehen. Schon frühzeitig haben sich die Verantwortlichen der Stadtkapelle um die Durchführung der 34. Jugendmusiktage bemüht und den Zuschlag erhalten. Wie auch in den vergangenen Jahren steht wieder ein Garant für perfekte Organisation und problemlose Durchführung der Jugendmusiktage bereit.



Im Kreisverband Zollernalb hat die Jugendarbeit einen sehr hohen Stellenwert. Dies zeigen nicht nur die hohen Teilnehmerzahlen an den Jugendwertungsspielen der vergangenen Jahre, sondern auch die immer größer werdende Anzahl von Absolventen der D-Lehrgänge.

Besonders erfreulich ist die immer weiter steigende Teilnehmerzahl bei den D2- und D3-Lehrgängen, auch wenn dies die Verantwortlichen der Bläserjugend immer wieder vor neue Herausforderungen stellt.

Eine beachtliche Anzahl von Kindern und Jugendlichen wird sich auch 2008 wieder den Juroren stellen.

Es werden sehr viele Solisten und kleine Gruppen auftreten. Mut und Leistungswillen zeichnen diese jungen Künstler aus und lassen auf viele Stimmführer für die Zukunft hoffen.

Allen teilnehmenden Solisten, Gruppen und Jugendkapellen wünsche ich den größtmöglichen Erfolg.

Uns allen wünsche ich viel Spaß und Freude bei sehr viel Musik, dargeboten von unseren Jungmusikern.

Heinz Silbernagl
Kreisverbandsjugendleiter



Bauschatz

Autospedition
Autotransporte

Lagerung
Entkonservierung
Finish

72488 Sigmaringen

Laizer Straße 3

Postfach 1138

Telefon (0 75 71) 7 20 50

Telefax (0 75 71) 23 77

72355 Schömberg

Bahnhofstraße 15

Telefon (0 74 27) 39 15 Fernverkehr

Telefon (0 74 27) 33 44 Nahverkehr

Telefax (0 74 27) 38 99

dispofern@spedition-bauschatz.de

dispnah@spedition-bauschatz.de

Das Haus für jeden Anspruch

Schlüsselfertig zum Festpreis
individuell – massiv



Alte Hauptstr. 29
72355 Schömberg

Tel. 0 74 27 - 91 58 91
Fax 0 74 27 - 91 58 92

www.BeWu-Hausbau.de
info@BeWu-Hausbau.de

Die Massivhausfirma für Sie vor Ort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Stadtkapelle,

die Stadtkapelle Schömburg e.V. feiert ihr 100-jähriges Bestehen in Verbindung mit den 34. Jugendmusiktagen des Blasmusikverbandes Zollernalb. Wir freuen uns und sind stolz, dieses bedeutende Jubiläum mit Ihnen feiern zu dürfen. In dieser Festschrift erfahren Sie alles über die erfolgreiche Geschichte der Stadtkapelle Schömburg und über unsere intensive Jugendarbeit, welche in unserem Verein einen hohen Stellenwert hat und aktiv gelebt wird. Umso mehr freuen wir uns, Ausrichter der Jugendmusiktage zu sein.

Sehr viel Arbeit und Zeit stecken hinter solch einem Jubiläum. Besonderen Dank möchten wir allen Helfern unserer befreundeten Vereine und unseren Mitgliedern aussprechen, ebenso unseren Sponsoren und Inserenten, insbesondere der Sparkasse Zollernalb, der Firma Rauch Verbindungselemente und der Firma Holcim Süddeutschland.

Diese Festschrift ist Ihre „Eintrittskarte“ zu den Wertungsspielen. Bitte unterstützen Sie die Kinder und Jugendlichen, die sich der Jury stellen. Auch unsere Jugendkapelle wird am „eigenen“ Wertungsspiel teilnehmen. Hierfür wünschen wir allen Teilnehmern viel Erfolg!

Aber was wäre ein solches Fest ohne die Besucher! Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Wir sind sicher, Ihnen ein sehr gutes und abwechslungsreiches Programm bieten zu können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Stadtkapelle Schömburg.

Daniel Saffrin
1. Vorsitzender

Ingo Mager
1. Vorsitzender

Simon Ströbel
2. Vorsitzender





BlütenTraum

... da wo Ideen blühen

- ✓ Meisterfloristik
- ✓ Brautschmuck
- ✓ Trauerschmuck
- ✓ Dekorationen
- ✓ Grabpflege
- ✓ Lieferservice

Sandra Korunn

Flügelstraße 22

72355 Schömberg

Tel. 0 74 27 - 92 05 82

Fax 0 74 27 - 92 05 83

bluetentraum@gmx.net

www.blueten-traum.de

Manfred Riedlinger

Bau- und Ingenieurgesellschaft mbH

Bausachverständigenbüro



- Bauanalyse
- Bauberatung
- Bauplanung
- Bauleitung
- Gutachten
- Blower Door
- Thermonitor
- Energieeffizienz
- Tragwerksplanung

Egertstr. 9 · 72355 Schömberg · Tel. 0 74 27 / 18 55 · Fax 10 81

ManfredRiedlinger@t-online.de

Verehere Festbesucher, liebe Freunde der Blasmusik,

das 100-jährige Vereins-Jubiläum legt die Frage nahe, warum sich Blasmusik über einen so langen Zeitraum von mehr als drei Generationen in Schömberg behaupten konnte. Aus den Berichten der Schriftführer lassen sich fünf Antworten erkennen.



Die Kapelle war von Anfang an, also seit 1908, in den Schutz eines struktursichernden Vereins eingebunden. Demokratisch gewählte Vorstände und Ausschüsse steuerten verantwortlich das Wohl der Musikgemeinschaft. Sie sorgten für einen hohen Stellenwert der Kapelle im Leben der Gemeinde Schömberg. Dabei tat sich der Verein nicht leicht, denn nach einer über 30 Jahre währenden Phase der Kontinuität mit Karl Grötzinger wechselten sich nach dem 2. Weltkrieg zwölf Vorsitzende ab. Die Liste der Vorstände im Festbuch bezeugt die nur kurzen Amtsperioden der Vorsitzenden.

Und dennoch lässt sich der Musikverein nicht in seinem Bestreben irritieren, ein hohes musikalisches Niveau zu halten und immer wieder zu erneuern. Innerhalb von 80 Jahren stellte er sich 34 Mal einer Bewertung durch Experten. Bis 1931 ging es um Wettstreite unter dem Begriff „Preisspiele“, ab 1950 wurden die Konkurrenzkämpfe der Preisspiele durch Wertungsspiele abgelöst. Und beinahe durchgehend kehrten die Schömberger Musiker mit besten Bewertungen von den Musikfesten heim. Aufgrund ihrer üppigen Besetzung in allen Registern und der guten Ausbildung des Nachwuchses konnte es sich die Kapelle leisten, in der höchsten Stufe mit hohen Literaturanforderungen anzutreten. Der Leistungsspiegel der Kapelle in unserer Festschrift legt eindringliches Zeugnis unablässigen und erfolgreichen Strebens nach optimaler musikalischer Gestaltung ab.

Der Schlüssel zum Erfolg lag und liegt bis heute in konsequenter Jugendarbeit. Jugendliche wurden schon in den 50er Jahren in einer eigenen Kapelle zusammengefasst, als der Begriff Jugendarbeit noch kaum bekannt war. Die Jugendleiter des Vereins, allen voran Günther Kirschbaum, orientierten ihre musikalische Arbeit immer auf das Ziel der Jugendkritikspiele des Blasmusikverbands hin. Eine derart lange Liste mit überaus erfolgreichen Beteiligungen an bewerteten Auftritten dürfte kaum ein anderer Musikverein aufzuweisen haben. Es ist deshalb kein Zufall, dass unser Schömberger Zentenarium gemeinsam mit Jugendmusiktagen des Kreisverbandes gefeiert wird. Wenn Eltern ihre Kinder der Obhut unseres Vereins anvertrauen, dürfen sie sicher sein, dass sie hier nachhaltig gefördert werden und sich in guter Gemeinschaft befinden.

Die Abgeltungsteuer kommt – handeln Sie jetzt.

Zum 1. Januar 2009 wird die Abgeltungsteuer eingeführt: Wer jetzt handelt, kann den anstehenden steuerlichen Änderungen beruhigt entgegensehen.

Nehmen Sie sich Zeit für den Allianz Anlage- und Vorsorge-Check.

Wir beraten Sie gerne.

Hoffentlich Allianz.

Vermittlung durch:

Frank Merkt & Jürgen Baur GbR

Allianz Hauptvertretung
Marktpl. 1, 72355 Schömburg

Tel.: (07427) 2452

Fax: (07427) 7329

merkt.baur@allianz.de

Allianz 

Salon Schwenk

Der Friseur

für die ganze Familie

Schömburg, Schweizerstr. 9

Tel. 07427/2593

www.salon-schwenk.de



See it. Love it. Get it.

Unsere Musikgemeinschaft hat sich von der ersten Stunde an in Leben und Brauchtum der Gemeinde eingebracht. Die stichwortartige Vereinsbiografie in unserem Festbuch benennt musikgestalterische Anlässe wie Fronleichnam, Fasnet, Weinfest, Stauseefest, Feste der Feuerwehr, des Gesangsvereins, des Turnvereins, aber auch Totengedenken. Hier gehen also nicht Musikanten abgeschottet ihrem Hobby nach, sondern sie dienen den Mitbürgern – oftmals, indem sie Feiern erst zu wahren Festen machen.

Bei allen Argumenten für den langen Bestand der Stadtkapelle gibt es doch noch einen Grund, der über allen anderen Motiven steht: die Faszination Blasmusik. Der durch den Atem des Menschen erzeugte Ton auf dem Instrument schafft eine Intensität, die ohne Instrument nur ein Sänger erreichen kann. Ein Blick auf andere Musikgemeinschaften zeigt deren Werden und Vergehen: Popgruppen wachsen wie Pilze aus dem Boden, um sich alsbald wieder aufzulösen, ehemals blühende Bandoneon- und Mundharmonikaorchester sind untergegangen, Streichorchester kämpfen um Nachwuchs. Ein Blasorchester wie die Stadtkapelle Schömberg steht dagegen nach 100 Jahren kraftvoll im Saft.

Ich freue mich immer wieder neu auf die Zusammenarbeit mit den Musikern, spüre ich doch, so wie jeder einzelne Instrumentalist auch, den segensreichen Einfluss des Musizierens aufs Denkgorgan und auf die Gesundheit – und die Belohnung für Probenarbeit durch das Hochgefühl eines gelungenen Musikvortrags.

Prof. Dr. Hans-Walter Berg
Dirigent der Stadtkapelle

Willkommen im schönsten Küchenstudio im Ländle. Bei uns finden Sie...



...immer ein
Lächeln*



...immer ein
offenes Ohr*



...immer eine
Leckerei*

Und auf ca. 1000 qm Aus-
stellungsfläche finden Sie
die neueste Küchentechnik
mit mehr als 1500 Kombi-
nationsmöglichkeiten.

Sie sehen,
es finden sich
immer
Gründe, uns
zu besuchen!



Und wann finden Sie zu uns?

Wasserwiesenstraße 28 · Balingen · Fon: (0 74 33) 9 98 51 30

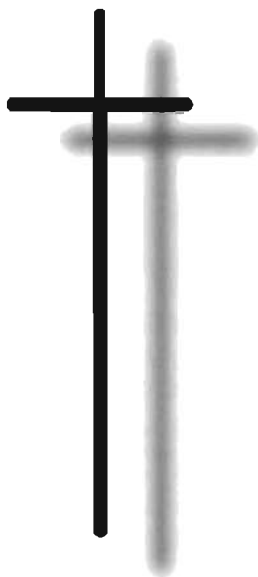
* Mo - Fr 10:00 - 18:30 Uhr · Sa 9:00 - 17:00 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.fs-kuechen.de

fs küchen
Meine Küche, meine Leidenschaft!

Wir sind jeden Sonntag für Sie da: 13:00 - 17:00 Uhr

Bitte beachten Sie:
keine Beratung, kein Verkauf



In Dankbarkeit gedenken wir all der
gefallenen, vermissten und verstor-
benen Mitglieder der Stadtkapelle.

Stellvertretend möchten wir unse-
ren unvergesslichen Dirigenten,
Stadtmusikdirektor Adalbert Ried-
linger, nennen, der im Jahre 1998
im Alter von 64 Jahren viel zu früh
gestorben ist.

Geschenkideen



Glasgeschenke zum Träumen



AUERHAHN

Exklusive Besteckmodelle



Gilde Clowns

Gastrolux

Guß-Bratpfannen



Diddl

Alois Riedlinger

Geschenke * Haushaltswaren * Pokale
Schweizerstr.8 * Tel.: 07427 / 2804 * 72355 Schömburg

Pokale und
Sportehrenpreise
Eigene Gravurwerkstätte

Ihr Partner in der Region

**getränke
kommer**

Marken für den Erfolg

Das Vollsortiment aus einer Hand



Die Getränkespezialisten.

GETRÄNKE KOMMER GmbH

Harthofstraße 1 · 72336 Balingen-Weilstetten

Tel. 0 74 33 / 99 39 40 · Fax 0 74 33 / 99 39 420

www.getraenke-kommer.de

info@getraenke-kommer.de

Bemerkenswerte Ereignisse aus der Geschichte des Musikvereins Stadtkapelle Schömburg

1908 entsteht der Musikverein Schömburg aus der Vereinigung von zwei am Ort zerstrittenen Kapellen. Die eine hat bereits 1899 bei einem Musikfest in Schwenningen a. N. einen 2. Preis errungen. Ein weiterer Beleg für die Existenz von Kapellen vor 1908 findet sich im Eintritsverzeichnis von Musikern aus dem Jahre 1926. Danach sind schon vor Gründung des neuen Musikvereins im Jahre 1908 vier Musiker in eine Schömburger Kapelle eingetreten und zwar Paul Lander 1902, Karl Klarer 1902, Eugen Klarer 1903, Max Lander 1907. Die Feindschaft der beiden früheren Kapellen ist durch Konkurrenzkämpfe um Auftritte bei Hochzeiten und anderen Anlässen ausgelöst worden. Dank der maßgeblichen Vermittlung durch Stadtschultheiß Eugen Leipold und durch Glasermeister Karl Grötzinger wird die Fehde zu Gunsten einer gemeinsamen Kapelle überwunden. Sie wählt Karl Grötzinger zu ihrem Vorsitzenden. Dieser hielt sein Amt bis in die 40er Jahre inne und damit über einen so langen Zeitraum wie keiner seiner zahlreichen Nachfolger.

1911 beginnen die Niederschriften des Musikvereins Schömburg. Es wird über Spielanlässe berichtet, die sich bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges jährlich wiederholen:

- Bankette beim Königsfest
- Prozessionen an Fronleichnam
- Osterkonzerte unter freiem Himmel
- Weihnachtsfeiern

1912 und in den Folgejahren nimmt die Kapelle an „Preisspielen“ des Zollern-Schalksburg - Gauverbandes teil (siehe Tabelle „Leistungsspiegel der Stadtkapelle Schömburg“). Die Kapelle wird bei ihrer Rückkehr vom Militär-, Gewerbe-, Turn- und Gesangverein am Bahnhof abgeholt und in den Gasthof Traube geleitet. Umgekehrt holt in späteren Jahren die Kapelle den Turn- oder Gesangverein nach Erfolgen bei überörtlichen Wettbewerben vom Bahnhof ab.

Fahnenweihen sind vor dem ersten Weltkrieg und auch in der Zeit danach bedeutungsvolle Zeremonien. Die Kapelle umrahmt die Fahnenweihen des Militärvereins und des Gewerbevereins durch Musikbeiträge.



Die Stadtkapelle an der Fasnet im Jahre 1912.

- 1914** wird erstmals ein I in die Vereinskass.
- 1919** nach dem Ende des 1. Weltkrieges nimmt der Musikverein seine Arbeit wieder auf. Das Fronleichnamfest beginnt morgens in der Frühe um 5.00 Uhr mit dem Vortrag der „Tagwacht“ durch die Kapelle. Später folgt die Prozession mit Haltepunkten an mehreren Altären im Stadtkern. Diese Tradition hat sich bis heute erhalten.
- Neu gewählte Gemeinderäte begrüßt der Musikverein mit Musik. Ebenso umrahmt die Kapelle die Investitur eines neuen Pfarrers.
- 1921** richtet der Musikverein Schömberg das Musikfest des Zollern-Schalksburg-Gauverbandes aus. Gestaltung und zeitliche Abfolge haben sich bis heute wenig geändert:
- | | | |
|---------|-----------|--|
| Sonntag | 9:00 Uhr | Preisspiele |
| | 12:00 Uhr | Festessen |
| | 13:30 Uhr | Aufstellung und Abmarsch des Festzuges zum Festplatz |
| | 14:00 Uhr | Konzert auf dem Festplatz |
| | 17:00 Uhr | Preisverleihung |
| | 20:00 Uhr | Festball |
| Montag | 10:00 Uhr | Frühschoppen |
| | 13:00 Uhr | Kinderfest auf dem Festplatz |
- 1925** führt die Musikkapelle zusammen mit dem Gesangverein erstmals ein Wohltätigkeitskonzert im Schulsaal durch. Der Erlös für die Tuberkulose-Fürsorge beträgt 28,30 Mark. Für eine im selben Jahr gekaufte Tuba bezahlt der Verein 400,- Mark.
- Ein Saalkonzert findet bei der Bevölkerung wenig Anklang. Wegen des schlechten Besuches verzichtet der Verein in den folgenden Jahren auf Saalkonzerte.
- Am Silvesterabend begrüßt die Kapelle erstmals um 24.00 Uhr auf dem freien Platz bei dem Gasthaus Sonne das Neue Jahr mit einem flotten Marsch. Dieser Brauch wird in den folgenden Jahren beibehalten.
- 1926** findet am 6. Januar wieder die alljährliche „Christbaumfeier“ im Gasthof Plettenberg statt. Der Berichterstatter schreibt darüber: „Eine Stunde vor Beginn ist das geräumige Lokal bis auf den letzten Platz belegt. Es mussten leider viele unserer treuen Mitglieder wieder von dannen gehen“. Die Feier besteht aus der Abfolge eines Weihnachtsschauspiels in drei Akten und zwei Lustspielen. Diese werden eingerahmt durch Musikbeiträge der Kapelle: „Prinz Eitel Friederich“, „Die Himmel rühmen“, „Die Zigeunerin von Balfe“, „Dornröschens Brautfahrt“, „Deutscher Turnermarsch“. Mit



Ausnahme des Liedes von Beethoven sind alle anderen Stücke heute in Vergessenheit geraten. Die Feier schließt mit einer Gabenverlosung und dem Marsch „Zum Städtle hinaus“.

In diesem Jahr teilt der Berichterstatter erstmals den Vereinsbestand mit: 28 Aktive, 158 Passive.

Bereits im folgenden Jahr erhöht sich die Zahl der Aktiven auf 36. Für damalige Verhältnisse ist das Blasorchester recht üppig besetzt.



Erste Uniform der Stadtkapelle 1926.

1929 wird der Musikverein ins Vereinregister eingetragen. Erneut bietet die Kapelle ein Saalkonzert an. Jedoch verzeichnet der enttäuschte Berichterstatter wiederum nur schwachen Besuch.

1930 gründet sich innerhalb des Vereins eine „Jazzmusik“. Sie stellt den Antrag, auf Hochzeiten spielen zu dürfen. Der Ausschuss lehnt ab. Jazzmusiker sollen bei Zuwiderhandlung vom Verein ausgeschlossen werden.

Der Protokollant berichtet über unregelmäßigen und schlechten Probenbesuch. Die Kapelle scheint durch eine Krise zu gehen, denn das Fronleichnamsfest „konnte durch Abwesenheit von Mitgliedern nicht wie üblich begangen werden!“ Auch das Nichterscheinen beim Musikfest zum 30-jährigen Bestehen des Musikvereins Truchtefingen wird „mit Befremden“ gedeutet.

Mit diesem Jahr endet das Protokollbuch des Musikvereins. Über die Aktivitäten während der Nazizeit kann nicht berichtet werden, weil alle schriftlichen Unterlagen, die der französischen Besatzungsmacht nach dem 2. Weltkrieg ausgeliefert werden mussten, verloren gegangen sind bzw. vernichtet wurden.

1950 nach fast zehnjähriger Pause nimmt die Kapelle ihre Arbeit als Musikverein mit 38 Aktiven wieder auf. Auftritte werden wie früher wahrgenommen: Fasnet mit Polonaise, Konzerte unter freiem Himmel an Ostern, Pfingsten und in der Silvesternacht. Beim Bezirksmusikfest in Balingen behaupten sich die Schömberger Musiker als bestes Orchester in der Oberstufe mit sechs Punkten Vorsprung. Kameradschaft wird durch einen zweitägigen Ausflug nach Füssen über Neuschwanstein gepflegt. Die Weihnachtsfeier findet



Die Stadtkapelle an der Fasnet mit der „Kosaken“-Uniform (ca. 1950).

wie in früheren Jahren am Dreikönigstag nach Weihnachten mit einem Theaterstück statt. Die Musikanten führen jeweils ein Heimatstück auf, bei dem zumeist Tränen fließen. Die Hauptrolle wird des Öfteren von unserem früheren Musiker und heutigen Ehrenmitglied Konstantin Eha gespielt. Beim anschließenden Lustspiel dürfen die Lachmuskeln eingesetzt werden. Auch die übrigen Rollen übernehmen überwiegend Musiker der Kapelle.

- 1951** Die Kapelle tritt bei Hochzeiten und Jubiläen auf. Kameradschaft wird groß geschrieben. In der Berichterstattung wiederholen sich Sätze wie: „Erst zu vorgerückter Stunde wurde der Heimweg angetreten“ oder „Bei verschiedenen Musikern ist die Nacht etwas kurz geworden“ oder „Nach dem Auftritt ging es in den Plettenberg, wo man sich erst zu später Stunde trennte“. Der Liederkranz feiert sein 75-jähriges Bestehen. Die Kapelle spielt zum Tanz auf. Die Musiker erhalten zum Lohn ein Fass Bier. Pflege der Geselligkeit ist bis heute ein wichtiges, den Zusammenhalt der Musiker verstärkendes Element im Vereinsleben.

Als Höhepunkt im musikalischen Schaffen wird die alljährliche Teilnahme am Verbandsmusikfest mit bewertetem Bühnenspiel gesehen. Die Kapellen ringen jetzt nicht mehr um erste Preise im „Preisspiel“, sondern sie präsentieren sich im „Wertungsspiel“, um durch entsprechende Leistung ein möglichst hohes Prädikat von den Wertungsrichtern zu erhalten. Die noch über viele Jahre von Schriftführern verwendeten Begriffe „Preisspiel“ und „Wettstreit“ zeigen, dass die neue Idee des Wertungsspiels in den Köpfen der Beteiligten noch nicht so recht angekommen ist. Jetzt tritt man nicht mehr als Konkurrent zu anderen Kapellen an, sondern um sein musikalisches Können zu halten oder sogar zu steigern. Ziel ist es nicht, wie früher, besser zu sein als die Musikgemeinschaften benachbarter Gemeinden, sondern eine Bewertung der eigenen Leistung durch das Urteil von Experten zu erhalten. Nach zwei verlorenen Weltkriegen ist der Gedanke an Streit tabu. Nachdem beim Wertungsspiel in Onstmettingen das höchste Prädikat „Vorzüglich“ erreicht wird, heißt es im Protokoll edelmütig: „Unsere Arbeit für die deutsche Volksmusik wurde vom Wertungsgericht und bei der Bevölkerung anerkannt“. Damals wurde im Unterschied zu heute noch deutsche Musik gespielt. Als Pflichtstück hatte der Verband nämlich die Ouvertüre zur Oper „Oberon“ von Carl Maria von Weber vorgegeben.



In den 50er Jahren (von links):
Ehrenvorsitzender Hermann Riedlinger,
Ehrenmitglied Paul Wuhler,
Ehrendirigent Ludwig Besenfelder.

- 1952** Anfang des Jahres werden bei der Weihnachtsfeier Vereinangehörige zu Ehrenmitgliedern ernannt, die seit der Gründung des Musikvereins im Jahre 1908 als passive Mitglieder dabei sind: Leo Wuhrer, Johann Wuhrer, Ludwig Wuhrer, Johann Pfister, August Faulhaben, Anton Biel.

Die Narrenzunft zahlt dem Musikverein für die musikalische Mitwirkung an den drei Fasnet-Tagen 120,- DM. Zum Vergleich: Im Jubiläumsjahr 2008 fließen 2.100,- € von der Narrenzunft in die Vereinskasse.

Das Spielen an Fronleichnam beginnt bereits um 4.00 Uhr in der Frühe mit der „Tagwacht“. Danach wird – wie heute – der Pfarrer mit dem Musikstück „Das ist der Tag des Herrn“ von Conradin Kreuzer beehrt.

- 1953** bestreitet die Kapelle im Laufe des Jahres 24 Auftritte. Auf der Rückfahrt vom Besuch des Narrentreffens in Bad Waldsee bleiben zwei Busse in Biberach abends im Schnee stecken. Sie kommen erst am nächsten Mittag in Schömberg an.



Die Stadtkapelle in Fasnetsuniform „Matrose“ (ca. 1953).

- 1955** wird eine neue einheitliche Uniform angeschafft: blauer Anzug mit Stadtwappen und weiße Mütze. Sie prägt bis heute das Bild der Stadtkapelle.

- 1955** werden Kesselpauken durch Spenden der Einwohnerschaft gekauft. Dirigent Ludwig Besenfelder berichtet in der Generalversammlung, 1954 habe er 150 Proben abgehalten; kein Wunder, wenn er anmahnt, die Proben besser zu besuchen.

Der Musikverein Schömberg richtet das 4. Bezirksmusikfest des Bezirk II „Schwarzwald Süd“ im Bund Süddeutscher Volksmusiker aus. 24 Kapellen stellen sich dem Wertungsspiel: Rekordbeteiligung. „Ein Musikfest wie es Schömberg noch nie erlebt hat“, schreibt der Protokollant.

- 1957** Offene Kritik am Dirigenten Ludwig Besenfelder, der dieses Amt mit Unterbrechungen seit 34 Jahren ausübt. Erstmals berichtet der Schriftführer, dass Jungmusiker ausgebildet werden. Der ehemalige Schömberger Pfarrer Schmidberger, jetzt in Amrichshausen bei Künzelsau tätig, spendet beim Besuch in Schömberg der Jugendkapelle einen „Blooben“ (100 DM).

Der 1. Vorstand Hermann Riedlinger erklärt sich bereit, eine zusätzliche Probe mit den Jungmusikern durchzuführen.

- 1958** feiert der Verein sein 50-jähriges Bestehen.

1959 wird ein Schellenbaum gekauft. Die Kosten in Höhe von 1.829,- DM werden allein durch Spenden aufgebracht. Zur Anschaffung von Instrumenten für die Jungmusiker führt der Musikverein eine Altpapiersammlung durch. Staatliche Zuschüsse für den Kauf vereinseigener Instrumente über den Landesverband gibt es noch nicht.

1960 Der Ausschuss diskutiert über den schlechten Probenbesuch unter dem Dirigenten Besenfelder. Wer dreimal unentschuldigt fehlt, soll ausgeschlossen werden. Viel genutzt hat der Appell wohl nicht, denn die Klagen über mangelnde Probendisziplin ziehen sich auch in dem Folgejahren durch die Berichte.



Die Stadtkapelle an der Fasnet 1961
in „Landsknechtuniform“

1963 verbessert sich der Probenbesuch mit der Wahl des neuen Dirigenten Adalbert Riedlinger. Er sollte dieses Amt 30 Jahre lang behalten.

1964 führt ein zweitägiger Vereinsausflug nach Achkarren im Kaiserstuhl zum dortigen befreundeten Musikverein. „Der Wein floss aus allen Rohren“. Der neu gewählte Kassier Gerhard Geiselman hat die Finanzen im Griff.

1965 stiftet Gerhard Uttenweiler ein Bariton-Saxophon, damals noch ein seltenes Instrument im Blasorchester.

Das Ergebnis im Wertungsspiel beim Bezirksmusikfest in Tuttlingen bestätigt die hohe Qualität der Schömberger Kapelle. Sie ist in der Oberstufe mit 115 von 120 möglichen Punkten bestes Orchester des Tages, und das, obwohl der neue Dirigent nur noch 76 Proben im Jahr abhält gegenüber seinem Vorgänger, der jede Woche dreimal einschließlich Samstag probte. Von 113 Vereinen aus den Kreisen Balingen, Tuttlingen und Rottweil beteiligten sich 27 am Wertungsspiel.

Einen Schwachpunkt des Schömberger Blasorchesters enthüllt allerdings der Südwestfunk bei seiner Aufnahme. Der Tonmeister beanstandet Intonationsschwankungen.

1966 spielt der Musikverein wie in jedem Jahr bei Jubiläen, Geburtstagen und Hochzeiten. Nach dem Spiel geht es nahtlos zur Geselligkeit über. Im Anschluss an das Ständchen zur Hochzeit eines Musikers „verlief der Abend in feucht fröhlicher Geselligkeit bis in die späte Nacht“, Lohn für die ernsthafte Probenarbeit in der Freizeit.



Erstmals wer-
einbezogen.

Der Verein gründet eine Bauernkapelle. Sie entlastet die Stadtkapelle durch eigene Auftritte.

Zum letzten Mal spielt die Kapelle in der Silvesternacht um 24 Uhr auf dem Marktplatz, um das neue Jahr mit Musik zu begrüßen. Hier versammelte sich jeweils eine große Hörschar. In den Folgejahren wird das Silvesterspiel eingestellt, weil einige Zeitgenossen ihre Raketen in die Musikergruppe werfen. Ein Böller explodiert sogar im Inneren eines Basses!

- 1967** begleitet an Fronleichnam erstmals die Bürgergarde den Marsch der Kapelle durch den Ort. Sie gibt bei jedem Haltepunkt beim Pfarrer, beim Bürgermeister, beim Vorstand und beim Ehrenvorstand ihren Böllerschuss ab. Dieses Treiben hat sich bis heute als Schömberger Brauchtum gefestigt.

Wieder richtet der Musikverein Schömberg, seit spätestens 1965 umbenannt in „Stadtkapelle Schömberg“, ein Bezirksmusikfest aus. Anlass ist die 700-Jahr-Feier der Stadt Schömberg. Beim Festzug ist annähernd jede zweite der 113 zum Bezirk zählenden Kapellen vertreten, beim Wertungsspiel jede vierte. Bei der Verkündung der Ergebnisse werden nur noch die Prädikate, nicht mehr die erreichten Punkte genannt, „eine etwas fade und spannungslose Sache“, wie der Protokollant meint. Aber der ausrichtende Verband will damit eine öffentliche Rangfolge wie beim früheren „Preis-spiel“ und somit mögliche Zwietracht unter den Musikern benachbarter Kapellen vermeiden.

Die Jugendkapelle nimmt erstmals und von diesem Jahr an regelmäßig an einem Kritik- oder an einem Wertungsspiel teil.

Der zweitägige Ausflug führt in diesem Jahr nach Rüdesheim. Unumgänglich ist ein Besuch der Drosselgasse, aber auch eine Schifffahrt auf dem Rhein.

- 1968** fährt der Dirigent die Zahl jährlicher Proben auf 70 zurück. Sein Jahreshonorar von 720,- DM, bezahlt von der Stadt, erhöht der Verein aus seinem Etat um 500,- DM.

Ein Jahresausflug nach Wien wird auf drei Tage ausgedehnt.

- 1970** wird der Verein mit der PRO MUSICA-Plakette des Bundespräsidenten aus Anlass des 100-jährigen Bestehens ausgezeichnet. Da die Gründung des jetzigen Musikvereins Schömberg erst 1908 erfolgte, bezieht die Plakette auch Vorgänger-Musikgemeinschaften mit ein. Als schriftliche Dokumente zum Beweis der Existenz einer Schömberger Musikergruppe vor 1908 werden Angaben aus Kirchenbüchern in Sütterlin-Schrift anerkannt. 1842 ist in einer Schömberger Pfarrchronik von einem „Fackelzug mit Gesang und

Blechmusik“ zur Einweihung der Palmbühlkirche zu lesen. Ab 1844 gibt die Stadt Schömberg – so steht es 1864 aufgeschrieben – einen Betrag für die „Musikantenpflege“ an Fronleichnam aus. Eine Gruppe von Musikern führte die Prozession an und erhielt dafür Geld. Mündlich verbürgt ist die Existenz von zwei Kapellen vor 1908. Regierungspräsident Birn aus Tübingen überreicht die PRO MUSICA-Plakette im Rahmen eines Doppelkonzertes mit der Stadtkapelle Hechingen in der Festhalle Schömberg. Der Verein „Stadtkapelle Schömberg“ lässt sich ins Vereinsregister eintragen.



Regierungspräsident Birn (Bildmitte) beglückwünscht Vorstand Josef Seeburger zur Auszeichnung.

Erstmals unterzieht sich die Stadtkapelle einer fünfstündigen Aufnahme-sitzung im Musiksaal der neuen Schule für eine M-45 Schallplatte. Zwei Märsche und das Charakterstück „Die beiden kleinen Finken“ bezeugen den beachtlichen Leistungsstand.

Der Verein diskutiert in seiner Generalversammlung heftig über die Frage, ob Mädchen und Frauen in den Verein aufgenommen werden dürfen. Noch gilt ein älterer Beschluss, wonach keine weiblichen Mitglieder mit-spielen dürfen, solange genügend männliche Jugendliche vorhanden sind. In einer Ausschusssitzung soll darüber verhandelt werden. Das Ergebnis dieser Verhandlung wird leider nicht mitgeteilt. Doch 1971 ist Ingeborg Lander, geborene Riedlinger, die erste Frau in der Stadtkapelle Schömberg.

1972 ist das große Ereignis eine Reise nach Meran zum Südtiroler Landesmusik-fest. Die Stadtkapelle vertritt dort den Deutschen Volksmusikerbund und nimmt am Wertungsspiel teil. Als Selbstwahlstück nimmt sich die Kapelle die Komposition „Trift“ des Bundesmusikdirektors Hellmut Haase-Altendorf vor. Der Komponist berät das Orchester vor der Reise über die Interpretation des Musikstückes.



Das Bild zeigt die Stadtkapelle beim Festumzug durch Meran.

1973 wird Friedrich Schwenk im Rahmen eines Doppelkonzertes mit dem Musikverein Balingen mit der Goldenen Fördermedaille des Deutschen Volks-musikerbundes ausgezeichnet. Schwenk gehörte seit 1912 dem Musik-verein als aktives Mitglied an. 1920 bis 1929 war er Dirigent des Vereins, danach noch mehrfach, um Dirigentenlücken zu schließen (siehe Liste der Dirigenten). Die Probenliste umfasst 42 Musiker.



Die Musikanten sammeln an zwei Samstagen im Wald Papierholz, um durch deren Erlös Instrumente zur Ausleihe an Jungbläser zu kaufen.

An dieser Stelle enden die handgeschriebenen Jahresberichte der Stadtkapelle. Sie werden überwiegend durch Aufschriebe mit elektrischer Schreibmaschine fortgeführt.

- 1974** Erstmals führt der Musikverein einen „Ball für Ältere“ durch. Sämtliche Karten werden im Vorverkauf abgesetzt.

Die Stadtkapelle nimmt am 5. Bundesmusikfest des Deutschen Volksmusikverbundes in den damals noch getrennten Städten Ebingen, Taifingen und Onstmettingen teil. Als Selbstwahlstück trägt sie die sehr beliebte und häufig gespielte Komposition „Floran Geyer“ des damaligen Bundesmusikdirektors Hellmut Haase-Altendorf vor. Der Komponist Sepp Tanzer aus Südtirol schreibt im Wertungsbericht: „Der tüchtige Kapellmeister A. Riedlinger, ein Fachmann von Format, gestaltete diese interessante Komposition werkgetreu und mit großer Einfühlung... Klangfarbe und Tonkultur waren überzeugend, die Phrasierung ließ keinen Wunsch offen. Rhythmik und Zusammenspiel waren exakt und präzise... Mit 118 Punkten (von 120 möglichen) bewies die Stadtkapelle Schömburg, dass sie eine überzeugende Spitzenkapelle des Volksmusikverbundes ist!“

Die Stadtkapelle führt ihr erstes Weinfest durch. Sie verwandelt die Festhalle in eine Herbstlandschaft. Es herrscht Hochstimmung. Diese erfolgreiche Veranstaltung wird bis 1981 jährlich durchgeführt.

- 1976** führt die Stadtkapelle das erste Musikfest des neu konstituierten Kreisverbandes Zollernalb durch. 29 Kapellen stellen sich dem Wertungsspiel. Am Festzug durch die Stadt beteiligen sich 50 Vereine und Gruppierungen.

- 1977** führt ein dreitägiger Jahresausflug per Flugreise nach Berlin. Das renommierte Tonstudio Bauer aus Ludwigsburg produziert mit der Stadtkapelle eine Langspielplatte mit zehn verschiedenen Titeln. Die Aufnahmen erfolgen an zwei Abenden.

- 1978** Die Stadtkapelle begibt sich auf eine 14-tägige Konzertreise in die USA. Sie konzertiert in Kansas City und St. Louis. Außerdem nimmt sie am Straßenfest in St. Louis teil, das alljährlich von über fünf Millionen Menschen besucht wird. Die Reiseleitung nach und in Amerika obliegt dem Bruder des Dirigenten Adalbert Riedlinger und zweiten Vorsitzenden Dr. Karl Riedlinger.



Straßenfest in St. Louis (USA) anlässlich der Konzertreise 1978.

- 1979** Zum ersten Mal in der Geschichte der Stadtkapelle schließen eine Musikerin und ein Musiker aus den eigenen Reihen den Bund der Ehe: Ingeborg Riedlinger und Otto Lander.
- 1980** richtet die Stadtkapelle die 6. Jugendmusiktage des Kreisverbandes Zollernalb aus. Bei der Eröffnung spielen elf Gastkapellen. An den Jugendkritikspielen am Samstag und Sonntag nehmen 45 Jugendgruppen teil.
- Dem Verein gehören außer der Stadtkapelle eine Bauernkapelle und eine Big Band an. Einige Musiker spielen in mehr als einem der drei Orchester.
- 1983** feiert die Stadtkapelle vom 1.–4. Juni ihr 75-jähriges Jubiläum. Im großen Unterhaltungsabend am Samstag spielen die „Viller Spatzen“. Am Festzug sonntags beteiligen sich bei strahlendem Sonnenschein 15 Musikkapellen.
- Die Stadt Schömberg stellt dem Verein einen lang ersehnten Raum in der heutigen Grundschule zur Aufbewahrung der Vereinsutensilien zur Verfügung. Hier werden bis heute die Sitzungen des Vorstandes und des Ausschusses durchgeführt.
- 1984** führt der Verein erstmals ein Sommerfest durch. Es löst das herbstliche Weinfest ab. An allen drei Tagen im Juli ist das Zelt bis auf den letzten Platz gefüllt.
- Während seiner Amtszeit verstirbt am 6. September plötzlich der Vorsitzende Dr. Karl Riedlinger an Herzversagen.
- 1985** unternimmt der Verein nach längerer Zeit wieder eine mehrtägige Konzertreise, diesmal nach Matrei (Osttirol). Die Reise führt über den Großglockner.
- Die Stadtkapelle hat eine Stärke von 68 Musikern, dazu kommen 26 Jungmusiker der Jugendkapelle und 13 Angehörige der Jugendgruppe.
- 1986** nimmt die Stadtkapelle an der Blasmusikparade in der Schleyerhalle Stuttgart teil, veranstaltet von „Messe Stuttgart“ und dem Blasmusikverband Baden-Württemberg. Unter 13 namhaften Blasorchestern belegt die Stadtkapelle Schömberg durch Phonemessung des Publikums einen hervorragenden 3. Platz.
- 1987** verstirbt Anfang Dezember der 1. Vorsitzende Albert Koch an Herzversagen, nachdem er dieses Amt erst drei Jahre ausüben konnte. Wieder, wie auch 1984, übernimmt der 2. Vorsitzende Gerhard Geiselman die Geschicke des Vereins.



Stadtkapelle in historischer (Fasnets-)Uniform.



Die Liste der aktiven Musiker umfasst jetzt sogar 77 Namen. Alle Register sind vollständig besetzt, darunter zwei Oboisten und drei Fagottspieler.

1988 richtet die Stadtkapelle das 10. Kreisverbandsmusikfest Zollernalb aus. Alle Mitglieder des Vereins werden in die Vorbereitungen eingebunden. Außer dem Hauptausschuss werden zehn Unterausschüsse gebildet. Beim Festkonzert kommt die Auftragskomposition „Bilderbogen eines alten Städtchens“ mit Choreinlage von Hellmut Haase-Altendorf zur Uraufführung. Am Wertungsspiel beteiligen sich in Unter-, Mittel-, Ober- und Höchststufe 23 Musikkapellen. Zum Abschluss vereinigen sich auf dem Schömberger Marktplatz 30 Musikkapellen mit mehr als 1500 Musizierenden zu einem Großchor, ein gigantisches Bild! Das Fest gelingt bei bestem Wetter ohne Unfälle und durch bewährtes Zusammenspiel der Schömberger Vereinskäfte.

1989 veranstaltet der Verein ein zweitägiges Herbst- und Weinfest in der Stauseehalle. Gäste sind die Musikvereine Irslingen, Strümpfelbach, der die bekannten Strümpfelbacher Weine mitbringt, Neukirch und Renfritzhausen. Aus der Schömberger Stadtkapelle schließen sich Musiker zu einem „Panikorchester“ zusammen.

Erstmals fordern Jugendliche einen Jugendvertreter im Vereinsausschuss. Sie haben bestimmte Vorstellungen zu den Themen Probenbesuch, Stückauswahl, Abstimmungen und Termine. Diese Anliegen möchten sie durch einen eigenen Vertreter im Vorstand einbringen. Vorstand und Ausschuss kommen zu dem Ergebnis, dass zukünftig ein Jugendvertreter in den Ausschuss gewählt wird. Seitdem hat die Jugend die Möglichkeit, ihre Anliegen im Verein zur Geltung zu bringen.

1991 wird erstmals eine „Marktplatzhokete“ abgehalten. Diese Veranstaltung auf dem Marktplatz in Schömberg wird nun jedes Jahr bis 2006 durchgeführt.

1992 reist die Stadtkapelle zusammen mit dem Liederkranz nach Lugano/Schweiz. Dort wird das 90-jährige Bestehen der Filarmonica Pregassona gefeiert.



Soloposaunist Alfons Faulhaber.

1994 wird Adalbert Riedlinger nach 30-jähriger Tätigkeit als Dirigent verabschiedet und zum Ehrendirigenten ernannt. Für seine überragenden Leistungen erhält er das Bundesverdienstkreuz. Er hat es verstanden, die Kapelle immer auf sehr hohem Niveau zu halten. Dem diente auch seine stets aktuelle Auswahl der Musikkultur. Sie war auf der Höhe der Zeit

und hat sowohl die Jugendlichen angesprochen, als auch die älteren Mitglieder im Verein begeistert.

Erstmals gibt die Stadtkapelle eine eigene Vereinszeitschrift mit dem Namen „Staka-Info“ heraus. Sie wird durch Inserenten finanziert und kostenlos an alle Haushalte in Schömburg verteilt. Diese Vereinszeitschrift wird bis heute herausgegeben.

- 1996** wird die Jugendausbildung bei der Stadtkapelle umstrukturiert. Bisher haben vereinseigene Registerführer die Jugendlichen unterrichtet. Nun werden Musiklehrer engagiert. Die Kosten tragen hauptsächlich die Eltern, wobei der Verein einen Teil dazu beisteuert. Dazu muss in der Generalversammlung 1995 ein Aktivenbeitrag von 80 DM eingeführt werden.
- 1997** besucht die Jugendkapelle die französische Partnerregion „Val d'Oise“ in der Normandie. Es werden Konzerte, ein gemeinsames Abendessen mit den französischen Freunden sowie ein Ausflug in die Hauptstadt Paris organisiert.
- 1999** richtet die Stadtkapelle erneut ein Kreismusikfest aus. 18 Orchester nehmen am Wertungsspiel teil. 50 Kapellen bilden einen prächtigen Umzug, der auf dem Marktplatz endet. Der anschließende Gesamtchor mit über 2000 Musikern gibt ein eindrucksvolles Bild.
- 2001** gründet der Jugendleiter einen Jugendausschuss. Dieser soll sich um die Jugendarbeit und Organisation von Freizeitaktivitäten kümmern.
- 2003** wird die Satzung der Stadtkapelle geändert. Neu ist, dass das Amt des 1. Vorsitzenden nun auch von zwei Personen ausgeübt werden kann.
- 2004** veranstaltet der Verein erstmals einen Silvesterball, der auf Anhieb zu einem vollen Erfolg wird. Das Abendprogramm gestalten die Musiker selbst. Das prächtige Feuerwerk, umrahmt mit feierlicher Musik, rundet die gelungene Veranstaltung ab. 2006 wird dieser Ball erneut durchgeführt.

Die Stadtkapelle nimmt nach längerer Pause am Wertungsspiel beim Kreismusikfest in Dotternhausen in der Höchsthöhe teil und wird mit einem beachtlichen „sehr gut“ bewertet.

- 2006** wird der ehemalige Bundesmusikdirektor Prof. Dr. Hans-Walter Berg zum Dirigenten der Stadtkapelle gewählt. Mit einem beeindruckenden Konzert unter dem Motto „Spanien“ konzertiert er zum ersten Mal mit der Kapelle.

Die Jugend trägt erstmals an Heilig Abend an verschiedenen Plätzen der Stadt Weihnachtslieder vor.



2007 nimmt die Stadtkapelle eine CD zum 100-jährigen Bestehen auf. Sie trägt den passenden Namen „Stadtkapelle Schömberg – Hundert Jahre“. Die Einspielungen in der Stauseehalle nehmen vier Tage in Anspruch.

Der Verein kooperiert mit der Jugendmusikschule Zollernalb in den Bereichen Früherziehung, Blockflöte und Instrumentalunterricht. Außerdem wird das Projekt „Schule-Verein“ erfolgreich gestartet. Die Stadtkapelle ruft zusammen mit dem Liederkranz den 1. Schömberger Herbst ins Leben. Diese Veranstaltung löst die Marktplatzhockete ab.

Die bis dahin bestehende Satzung war durch zwischenzeitliche Änderungen und Ergänzungen korrekturbedürftig und wird an der Generalversammlung neu beschlossen. Nun kann die Ehrenmitgliedschaft frühestens mit dem 45. Lebensjahr erreicht werden. Zusätzlich haben die Ehrenmitglieder ein Stimmrecht.

2008 feiert der Verein sein 100-jähriges Bestehen zusammen mit den 34. Jugendmusiktagen des Blasmusikverbandes Zollernalb.

1912



2008



GETRÄNKE - BAUSER

Egartstraße 20 - 72355 Schömberg
Telefon 07427/7660



Ustersbacher
Privatbrauerei seit 1605



Ihr Spezialist für

-  Hochwertige Duschkabinen
 -  Maßgefertigte Spiegel
 -  Isolierglas und Ornamentgläser
 -  Individuelle Ganzglas- und Schiebetüranlagen
 -  Kreatives Sandstrahlen
- ...und alles rund um's Glas

Glas & Technik
 **holpp** Ges. mbH

... aktiv in Glas & Technik
Flachglas * Duschkabinen
Schleiferei * Glastechnik

Glas & Technik Holpp GmbH

Wellendinger Str. 64 * 72355 Schömberg
www.holpp-online.de

Leistungsspiegel der Stadtkapelle

Jahr	Ort	Fest	Stufe	Note/Preis
1912	Tailfingen	Gaumusikfest		2a-Preis
1913	Onstmettingen	Gaumusikfest	Niedere Abteilung	1a-Preis
1914	Truchtlfingen	Gaumusikfest		1a-Preis
1922	Tailfingen	Gaumusikfest	Klasse B	1b-Preis
1923	Truchtlfingen	Gaumusikfest		1a-Preis
1924	Dotternhausen	Gaumusikfest	Höhere Stufe	1b-Preis
1925	Geislingen	Gaumusikfest	Obere Abteilung	1a-Preis
1925	Zepfenhan	Gaumusikfest		1b-Preis
1926	Sulz a.N.	Gaumusikfest	Höhere Abteilung	1a-Preis
1927	Balingen	Gaumusikfest		1a-Preis
1928	Göttelfingen	Gaumusikfest	Kunststufe	1a-Preis
1931	Lautlingen	Gaumusikfest	Kunststufe	1a-Preis
1950	Balingen	Bezirksmusikfest	Oberstufe	vorzüglich
1951	Onstmettingen	Kreismusikfest	Oberstufe	vorzüglich
1952	Frommern	Kreismusikfest	Kunststufe	vorzüglich
1952	Zimmern ob Rottweil	Kreismusikfest LK Rottweil	Kunststufe	sehr gut – gut
1954	Lautlingen	Kreismusikfest	Kunststufe	1. Rang
1958	Ravensburg	Bundesmusikfest	Kunststufe	1. Rang
1964	Rosenfeld	Kreismusikfest	Oberstufe	1. Rang
1965	Tuttlingen	Bezirksmusikfest	Oberstufe	1. Rang
1966	Balingen	Kreismusikfest	Oberstufe	1. Rang m.A.
1968	Sindelfingen	Bundesmusikfest	Kunststufe	1. Rang
1969	Dotternhausen	Kreismusikfest	Kunststufe	1. Rang m.A.
1971	Obernheim	Kreismusikfest	Kunststufe	1. Rang
1972	Geislingen	Kreismusikfest	Kunststufe	1. Rang m.A.
1972	Meran	Südtiroler Landesmusikfest	Kunststufe	1. Rang m.A.
1974	Ebingen	Bundesmusikfest	Höchststufe	1. Rang m.A.
1978	Owingen	Kreismusikfest	Höchststufe	1. Rang
1980	Thanheim	Kreismusikfest	Höchststufe	1. Rang m.A.
1982	Geislingen	Kreismusikfest	Höchststufe	1. Rang m.A.
1984	Rangendingen	Kreismusikfest	Höchststufe	1. Rang m.A.
1986	Stuttgart	Blasmusikparade		3. Platz
1989	Dotternhausen	Kreismusikfest	Höchststufe	1. Rang m.A.
1990	Frommern	Kreismusikfest	Marschmusik	1. Rang m.A.
1991	Thanheim	Kreismusikfest	Höchststufe	1. Rang
2004	Dotternhausen	Kreismusikfest	Höchststufe	sehr gut

weber

**Glaseri
Fensterbau**

Franz Xaver Weber
Glasermeister

Reflava

Mini-Rolladen
Jalousien
Markisen

**Ihr Partner
rund
um's Fenster**



Kaplaneigasse 22
72355 Schömburg
Tel. 0 74 27 - 25 00
Fax 0 74 27 - 25 21
www.weber-glaseri.de

**FENSTER - Türen
GLAS - Elemente**
aus Holz, Holz-Alu,
Kunststoff

zur

Wärmedämmung

Schalldämmung

Einbruchsicherung

- **Verglasungen**
- **Reparaturservice**
- **Notöffnungen**
- **Gebäudeenergie-
beratung**
- **Energie-Spar-Check**

ströbel natursteine

Aus Meisterhand gefertigt
nach Ihren
persönlichen Wünschen.

grabmale
brunnen
skulpturen
fliesenarbeiten
bildhauerarbeiten
natursteinrenovierung



Klaus Ströbel, Steinmetzmeister
72355 Schömburg Tel.: 07427/920537
info@stroebel-natursteine.de
www.stroebel-natursteine.de

Große Ausstellung!



Gottlieb-Daimlerstraße 1
Besuchen Sie uns!

Konzertreisen

Jahr	Ort
-------------	------------

1970	Wien / Österreich
1978	USA Kansas-City und St. Louis
1985	Matrei / Österreich
1988	Lugano / Schweiz
1992	Lugano / Schweiz

Größere Musikfeste in Schömburg

Jahr	Art
-------------	------------

1921	Gaumusikfest
1933	Gaumusikfest
1955	4. Bezirksmusikfest
1958	50-jähriges Jubiläum
1967	8. Bezirksmusikfest
1976	1. Kreismusikfest
1980	6. Jugendmusiktage
1983	75-jähriges Jubiläum
1988	10. Kreismusikfest
1999	21. Kreismusikfest
2008	34. Jugendmusiktage

Tonträger

Jahr	Art
-------------	------------

1970	Schallplattenaufnahme „Stadtkapelle Schömburg“
1977	Schallplattenaufnahme „Konzertante Blasmusik“
1983	Aufnahme einer Kassette „Marsch-Musik“
2007	CD-Aufnahme „Stadtkapelle Schömburg - Hundert Jahre“

1970 Verleihung der „PRO MUSICA-Plakette“

Gönnen Sie sich ein
 paar erholsame Stunden
 – im gemütlichen Restaurant
 – auf der sonnigen Terrasse
 – bei einem kühlen Bier,
 – knuspriger Haxe oder
 – deftigem Vesper



Tel. 0 74 27 - 9 11 10 · Fax 0 74 27 - 9 11 12
 e-Mail: heinerslokal@aol.com

Reservierung
 empfehlenswert



Hotel  Komfort

Konditorei – Bäckerei
 Café Baier – Schömburg

Wir bieten Ihnen feine
 Konditoreispezialitäten
 reichhaltiges
 Pralinenassortiment

ausgewählte Kuchen- und
 Tortenspezialitäten
 prämierte Brot- und
 Gebäcksorten

Balinger Straße 1 · 72355 Schömburg · Tel. (0 74 27) 25 50 · Fax (0 74 27) 61 46
 e-Mail: cafe-baier@t-online.de · www.cafe-baier.de



Karl Grötzinger	1908 bis ca. 1941
Franz Xaver Bross	1950 bis 1951
Hermann Riedlinger	1951 bis März 1963
Josef Seeburger	März 1963 bis Dez. 1973
Walter Schempp	Dez. 1973 bis Dez. 1979
Josef Seeburger	Dez. 1979 bis Dez. 1981
Dr. Karl Riedlinger	Dez. 1981 bis Sept. 1984
Gerhard Geiselmann	Sept. 1984 bis Dez. 1985
Albert Koch	Dez. 1985 bis Nov. 1987
Gerhard Geiselmann	Jan. 1988 bis Jan. 1990
Walter Zanker	Jan. 1990 bis Jan. 1992
Manfred Riedinger	Jan. 1992 bis Febr. 2003
Werner Riedlinger	Febr. 2003 bis Dez. 2003
Stefan Bauser / Werner Riedlinger	Dez. 2003 bis Dez. 2005
Daniel Saffrin / Ingo Mager	seit Dez. 2005



**Altbausanierung · Neubau
Um- und Anbau · Öko-Holzhäuser
Homatherm Fine Flock Fachbetrieb
Asbestsanierungs-Fachbetrieb**

Lessingstraße 18 · 72355 Schömburg
Tel. 0 74 27 - 33 97 · Fax 0 74 27 - 94 29 37
Mobil 0171 - 4 10 85 50
hotz-hermann@schlichem-net.de

Balkone
Gauben
Holzterrassen
Carports
Gartenhäuser
Dachfenster
Wärmedämmung
Dachdeckerarbeiten
Flachdachbau
Tore + Türen
Innenausbau
Treppen
Fassadenbau
Vollwärmeschutz
Exclusive Anbauten

Wohnungsbau

Industriebau

**Sonderbau-
maßnahmen**

Wertgutachten

Ingenieurbau

DIPLOM - INGENIEUR (FH)

**DENE
WEISS**

**FREIER ARCHITEKT
INGENIEURBÜRO FÜR
BAUSTATIK**

**72355 Schömburg
Telefon 0 74 27 / 21 45 oder 581**



Johann Wuhrer	1908 bis 1914
Johann Broß	1918 bis 1920
Friedrich Schwenk	1920 bis 1929
Max Lander	1929 bis 1932
Ludwig Besenfelder	1932 bis 1934
Friedrich Schwenk	1934 bis ca. 1941
Ludwig Besenfelder	1948 bis 1964
Adalbert Riedlinger	1964 bis 1994
Marco Echtele	1994 bis Aug. 1998
Otto Lander (Übergangsdirigent)	Sept. 1998 bis Dez. 1998
Andreas Dangel	Jan. 1999 bis Aug. 2000
Hans-Jürgen Schweizer	Sept. 2000 bis Febr. 2003
Hans-Thomas Kirschbaum (Übergangsdirigent)	Febr. 2003 bis Aug. 2003
Pedro Hinterschuster	Sept. 2003 bis Nov. 2005
Otto Lander (Übergangsdirigent)	Dez. 2005 bis April 2006
Professor Dr. Hans-Walter Berg	seit April 2006

L. OBERT Innenausbau Haustürbau u. Glaserei

- Fenster
 - Haus- u. Zimmertüren
 - Dachfenster
 - Holzdecken
 - Dachausbau
 - Wintergärten
 - Ganzglastüren
 - Duschkabinen



Lothar Obert, Wellendingerstr. 64/1c, 72355 Schömburg
Tel.: 07427-8359 Fax: 07427-914692 Mobil: 0171-5286205

Manfred Hehl



Malergeschäft

Dautmerger Straße 9
72355 Schömburg
Tel. 07427/2677

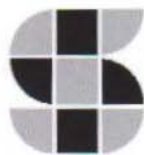
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Gerüstbau Bodenbeläge
Teppichreinigung



Die Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr:

Alois Riedlinger, Siegfried Eha, Oswald Weckenmann, Bettina Hoch, Jerome Schempp, Oliver Pfaff, Michael Lipkow, Jürgen Bauser, Gerd Besenfelder, Fred Rauch, Walter Eha, Franz-Josef Netzer, Albert Schwenk, Werner Riedlinger, Anton Mager, Heinz-Peter Esslinger, Werner Riedlinger, Stefan Bauser, Hans-Thomas Kirschbaum, Margit Wochner, Karl-Markus Mager, Michael Müller, Jürgen Riedlinger, Josef Faulhaber, Karl-Heinz Klein, Joachim Eha, Heinz Geiger, Willi Kiener, Emil Riedlinger, Johann Seeburger, Harald Riedlinger, Manfred Riedlinger, Adolf Riedlinger, Albert Stopper, Klaus Schempp, Walter Hehl, Klaus Eha, Manfred Hehl, Rainer Wuhrer, Günther Kirschbaum, Erwin Schmid, Hans Lehmann, Otto Lander, Hermann Riedlinger, Albert Zimmerer, Berthold Wuhrer, Manfred Pfister, Heiner Burkhardt, Helmut Schmid, Wieland Zimmer, Gerhard Geiselman, Herbert Hehl, Werner Ströbel, Walter Schempp, Werner Schwenk, Gerhard Grözinger, Josef Mager, Karl-Heinz Ströbel, Hans Wuhrer, Josef Schmidberger, Karl Riedlinger, Leo Riedlinger, Franz Geiger, Konstantin Eha, Hugo Wuhrer, Josef Seeburger

farben
Schwenk



Farben Tapeten Bodenbeläge Bastelecke Folienschriften

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Autobeschriftungen**

Alte Hauptstraße 28 · 72355 Schömburg
Telefon (0 74 27) 13 06 · Telefax (0 74 27) 85 28

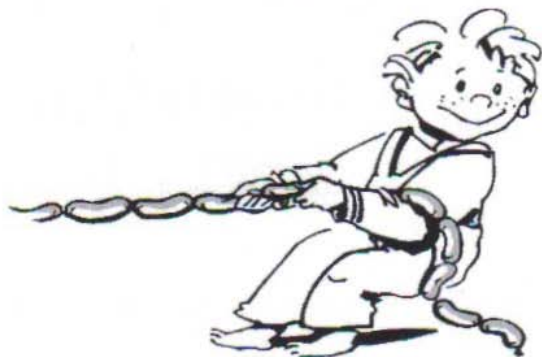
e-Mail: farben-schwenk@t-online.de · www.farben-schwenk.de

Metzgerei Balzer

Brückenstraße 1
Dotternhausen
0 74 27 / 26 98

Schweizerstraße 10
Schömburg
0 74 27 / 93 09 26

Jahnstraße 20
Balingen-Frommern
0 74 33 / 44 60



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Metzgerei Balzer



Hinterer Reihe:

Simon Ströbel, Volker Pfister, Stefan Bauser, Ingo Mager, Daniel Saffrin, Richard Ege

Vordere Reihe:

Carina Kraft, Hans-Thomas Kirschbaum, Rainer Hoch, Rainer Kraft, Bernd Ege

Es fehlen:

Lothar Obert und Jerome Schempp



*Im Süden des Sees
„wie dahoam“*

Event-Gastronomie und Holzofenbäckerei

Inh. Torsten Broß

Zur Ölmühle · Untere Säge 8 · 72355 Schömborg
Telefon (0 74 27) 9 13 00 · Telefax (0 74 27) 9 13 01
e-Mail: oelmuehle.schoemberg@t-online.de
Internet: www.oelmuehle-schoemberg.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 12.00 – 1.00 Uhr · Sa + So 9.30 – 1.00 Uhr – kein Ruhetag

Interessenschwerpunkte:

Arbeitsrecht

Forderungseinzug

Scheidungs- und Unterhaltsrecht

**Straßenverkehrsrecht mit Unfall-
regulierung**

Wirtschaftsrecht



**Rechtsanwalt
Werner Stengel**

Marktplatz 1
72355 Schömborg
Tel. 0 74 27 / 92 02-0
Fax 0 74 27 / 92 02-99
Rechtsanwalt-Stengel@t-online.de

früher

Wie auf dem Foto der Musikkapelle von 1926 zu erkennen ist, scheinen davor Jugendliche nicht beim Orchester dabei gewesen zu sein. Die Männer mit ihren Instrumenten sind eher mittleren Alters. Es ist davon auszugehen, dass diese Musiker damals vom Dirigenten auf den Instrumenten ausgebildet wurden. Eine aktive Jugendarbeit bei der Stadtkapelle besteht seit 1966. Dort gründete der damalige Dirigent Adalbert Riedlinger zusammen mit Günther Kirschbaum eine Jugendkapelle.

Dirigent Günther Kirschbaum führte die Jugendkapelle regelmäßig zu Wertungsspielen, um Ihnen einen Anreiz zur Leistungssteigerung zu geben und Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Jugendlichen zu ermöglichen. Die Jugendkapelle verstand sich nicht nur als internes Übergangsorchester, sondern als kultureller Faktor im öffentlichen Leben. Günther Kirschbaum ist heute noch aktiver Euphonium-Spieler in der Stadtkapelle!

Die Ausbildung der Jugendlichen übernahmen tüchtige Musiker der Stadtkapelle ehrenamtlich.

Ab 1996 ging die Jugendarbeit neue Wege. Dirigent Marco Echtle und der damalige Vorsitzende Manfred Riedlinger bauten eine vereinseigene Musikschule auf. Diese hat sich bis heute bewährt.

heute

Die Ausbildung bei der Stadtkapelle umfasst sehr viel mehr als das Erlernen eines Instruments.

Musikalische Früherziehung

Schon Kinder ab drei Jahren können bei der musikalischen Früherziehung erste musikalische Grundlagen erlernen. Mit tanzen, singen, spielen, malen und basteln werden dort insbesondere Kreativität und Lernvermögen der Kinder gefördert.

Bei der Stadtkapelle gibt es zurzeit drei Gruppen. Eine wird von Annabelle Schreijäg und Kathrin Seeburger geleitet. Die anderen beiden Gruppen werden im städtischen und katholischen Kindergarten abgehalten und von Irmtraud Schilling von der JMS Zollernalb betreut.

RESTAURANT
PLETTENBERG
SCHÖMBERG



- ECHT SCHWÄBISCHE KÜCHE
- AUSGESUCHTE SPEZIALITÄTEN
- HERZHAFTES VESPER

GÄSTEZIMMER

BAHNHOFSTR. 2

TEL.: 0 74 27 / 39 69



Stausee-Restaurant

Am Stausee 4
72355 Schömburg
Tel. 0 74 27 - 81 88

**Wir gratulieren der Stadtkapelle Schömburg
zu Ihrem 100-jährigen Bestehen
und wünschen ihr auch weiterhin alles Gute.**

Das *Waldschenke*-Team

Blockflöten

In Gruppen von vier bis sechs Teilnehmern lernen Kinder zwischen 6 und 8 Jahren bei Kathrin Seeburger und Sigrud Betschinger von der JMS Zollernalb das Spielen auf der Blockflöte. Die Blockflöte ist als erstes Blasinstrument sehr gut geeignet, um spielerisch erste musikalische Grundlagen, wie beispielsweise Notennamen, Notenwerte, Rhythmus und das Zusammenspiel in kleineren Gruppen zu erlernen.

Kooperation Schule-Verein

Ein weiteres erfolgreiches Projekt ist die Kooperation mit Schulen. Hier ist die Stadtkapelle wichtiger Vorreiter. Nicole Riedel unterrichtet ehrenamtlich die Kinder der dritten und vierten Klassen unserer Grundschule. Auf dem Programm stehen unter anderem Instrumentenkunde, eine Grundschulung in Rhythmik und das Kennenlernen der Noten – und das alles aufbereitet für Kinder. So werden beispielsweise eigene Instrumente gebastelt oder man beschäftigt sich mit einem Instrument des Monats.

Ausbildung am Instrument

Die Stadtkapelle bietet für jedes Blasinstrument eine Ausbildung bei einem professionellen Lehrer. 2007 wurde die Jugendmusikschule als wichtiger Kooperationspartner gewonnen. Es findet jährlich mindestens ein Vorspielnachmittag statt, bei dem die Kinder und Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen können.





*Betreut
und
trotzdem
selbständig*

Seniorenpflege Schömberg

- Betreutes Wohnen
- Pflegestation
- Ambulante Pflege
- Kurzzeitpflege
- Rollstuhlgerecht

Frankenweg 34
72355 Schömberg
Telefon 0 74 27 / 21 14
Fax 0 74 27 / 17 56

e-Mail: seniorenpflege@t-online.de

Die Jugendgruppe

Die Jugendgruppe ist das Vororchester der Jugendkapelle. Hier sollen die Kinder das Zusammenspiel erlernen um nachher in der Jugendkapelle und Stadtkapelle musizieren zu können. Auch die Jugendgruppe gibt regelmäßig Konzerte und hat Auftritte in Schömberg.



Hintere Reihe:

Hannes Schlaich, Cindy Hofer, David Rottler, Felix Keller, Conrad Wuhrer, Max Heinzler, Lisa Wuhrer, Alina Sauter, Jonas Rottler

Vordere Reihe:

Elena Riedlinger, Mareike Effinger, Annika Grespan, Michaela Rieger, Sara Heinzler, Lisa Schröter, Eva Koch, Tobias Kirschbaum





Stadtapotheke Schömburg

Stefan Spindler

Fachapotheker für Offizinpharmazie,
Homöopathie & Naturheilkunde
Schweizer Strasse 23 72355 Schömburg
Tel. 074 27-9 47 50 Fax 07427-8677
email: stadtapo.schoemberg@pharma-online.de

..UND IMMER GUT BERATEN!!



**Logistik- und
Transportlösungen.**
**Aus der Region –
für die Region.**

Wincanton GmbH
Zeppelinstraße 4
72355 Schömburg
Tel. 07427 942-0



Die Jugendkapelle

Die Jugendkapelle nimmt häufig am öffentlichen Leben der Gemeinde teil. Die Jugendlichen absolvieren mehrere Auftritte im Jahr in Schömberg und der Umgebung. Auch werden jedes Jahr zwei Konzerte bestritten. Bei Wertungsspielen hat sie regelmäßig beachtenswerte Erfolge zu verzeichnen.



Hintere Reihe:

Max Riedlinger, Linda Rieger, Steffen Kirschbaum, Felix Keller, Tim-Markus Bruggen, David Rottler, Matthias Rieger

2. Reihe:

Elena Riedlinger, Mareike Effinger, Cindy Hofer, Isabelle Vogel, Matthäo Bertsch, Conrad Wuhrer, Annika Pfister, Max Heinzler

1. Reihe sitzend:

Michaela Rieger, Annika Grespan, Kathrin Butz, Evelyn Pfister, Anne Heinzler, Vanessa Lander, Sina Eha, Felizitas Balzer



FRANZ NETZER
AM MARKTPLATZ
SCHÖMBERG
FON 0 74 27 - 28 91
FAX 0 74 27 - 39 36

Essen auf Rädern

Gästehaus

www.partyservice-netzer.de



Ich bin Zimmermeister

Mit Spaß am Holz

Hermann Faulhaber
Zimmergeschäft und Treppenbau

Tel. 07427 / 2673
Fax 07427 / 8894
Mobil 0171 / 3417841

Feuerseestr. 8
72355 Schömberg

email: Info@zimmerei-faulhaber.de



Der Jugendausschuss

Der Jugendausschuss wurde 2001 vom damaligen Jugendleiter Daniel Saffrin gegründet. Dieser Ausschuss organisiert alle Aktivitäten rund um die Jugend der Stadtkapelle, beispielsweise Hüttenwochenenden, Sommerfestle, Weihnachtsfeiern und sonstige Freizeitaktivitäten. Außerdem ist der Ausschuss Bindeglied zwischen den Jungmusikern und der Vorstandschaft der Stadtkapelle.



von links:

Nicole Riedel, Ines Riedlinger, Florian Schmidberger, Evelyn Pfister, Marc Schlaich, Annika Pfister, Christoph Hahn, Anne Heinzler, Daniel Saffrin.

Es fehlt: Hannes Schlaich.



Verbots- und
Gebotsschilder

Brandschutz Klein

Feuerlöscher & Kundendienst
Wandhydranten-Prüfdienst

Karl-Heinz Klein

Gemmiweg 8

72355 Schömburg-Schörzingen

Tel. + Fax 0 74 27 - 76 11

Mobil 0170 - 3 86 91 41

e-Mail: brandschutz-klein@gmx.de



Negele

Vereinskleidung

Uniformfabrik Negele
Reutlinger Straße 58
72072 Tübingen



Fon 07071/9179-6 • Fax 07071/917988

www.negele.de • E-Mail: info@negele.de

Leistungsspiegel der Jugendkapelle

Jahr	Ort	Stufe	Note
1967	Emmingen		mit Erfolg
1968	Margrethausen		gut – sehr gut
1971	Obernheim	Schwer	gut
1972	Geislingen	Mittelschwer	sehr gut
1973	Tuttlingen	Schwer	gut
1974	Ebingen	Schwer	befriedigend – gut
1975	Schwäbisch Gmünd	Mittelstufe	1. Rang mit Auszeichnung
1975	Grosselfingen	Schwer	sehr gut
1976	Schömborg	Kreissieger der Landesauscheidung	
1977	Bisingen	Schwer	sehr gut
1978	Rosenfeld	Schwer	sehr gut
1979	Ulm	Mittelstufe	gut
1979	Nusplingen	Mittelstufe	sehr gut – gut
1980	Schömborg	Mittelstufe	sehr gut
1981	Jungingen	Mittelstufe	sehr gut – gut
1982	Zimmern u.d.B.	Schwer	sehr gut – gut
1984	Binsdorf	Mittelstufe	sehr gut – gut
1985	Burladingen	Schwer	sehr gut – gut
1986	Hechingen	Schwer	gut
1988	Heselwangen	Mittelstufe	gut
1989	Winterlingen	Mittelstufe	gut
1990	Engstlatt	Leicht	sehr gut
1993	Jungingen	Mittelstufe	gut – befriedigend
1994	Burladingen	Mittelstufe	gut – befriedigend
1995	Hechingen-Boll	Sehr leicht	sehr gut – gut
1996	Dotternhausen	Mittelstufe	sehr gut – gut
1997	Rangendingen	Mittelstufe	sehr gut – gut
1998	Engstlatt	Höchststufe	mit hervorragendem Erfolg
2000	Markdorf	Höchststufe	mit hervorragendem Erfolg
2000	Bisingen	Höchststufe	mit hervorragendem Erfolg
2001	Erzingen	Leicht	sehr gut
2002	Harthausen	Schwer	mit hervorragendem Erfolg
2003	Nusplingen	Höchststufe	mit hervorragendem Erfolg
2005	Frommern	Mittelstufe	mit hervorragendem Erfolg
2006	Rangendingen	Unterstufe	mit hervorragendem Erfolg
2007	Oberdisisheim	Unterstufe	mit hervorragendem Erfolg





Das Lokal im Zollernalbkreis einfach unvergesslich

- * *Verschiedene Biere vom Faß*
- * *Kleine Snacks und herzhafte Vesper*
- * *Lockere, gemütliche Atmosphäre für Jung & Alt*
- * *Musik von A-Z*

Öffnungszeiten:

Mo. Ab 17.00 Uhr

Di. Ruhetag

Mi. Ab 15.00 Uhr

Do. Ab 17.00 Uhr

Fr. Ab 17.00 Uhr

Sa. Ab 15.00 Uhr

So. Ab 16.00 Uhr

Inh. Kai Bross

Kirchgasse 8

72355 Schömborg

Tel. 07427/3029

www.goassahemml.de

Kontakte

1. Vorsitzende: Daniel Saffrin
Auf Kochenwinkel 65
72355 Schömborg
Tel. (0 74 27) 91 44 16
- Ingo Mager
Scheubühlweg 16
72355 Schömborg
Tel. (0 74 27) 91 48 76
2. Vorsitzender: Simon Ströbel
Lilienstraße 15
72355 Schömborg
Tel. (0 74 27) 31 84
- Dirigent: Prof. Dr. Hans Walter Berg
Talhauser Straße 31/1
78647 Trossingen
- Jugenddirigenten: Evelyn Pfister
Blumenstraße 40
72355 Schömborg
Tel. (0 74 27) 74 18
- Hannes Schlaich
Rottweiler Straße 19
72355 Schömborg
Tel. (0 74 27) 74 07
- Schriftführerin: Carina Kraft
Auf Kochenwinkel 1
72355 Schömborg
Tel. (0 74 27) 4 14
- Kassier: Volker Pfister
Blumenstraße 40
72355 Schömborg
Tel. (0 74 27) 94 73 49
- Internet: www.sk-schoemberg.de
- eMail: info@sk-schoemberg.de

HERMANN GmbH
Schömberger Straße 23
72367 Weilen u. d. R.
Telefon (0 74 27) 92 05-0
Fax (0 74 27) 92 05-25
E-Mail: info@hermann-shk.de www.hermann-shk.de



HERMANN

Heizungsanlagen
Sanitäranlagen
Solaranlagen
Umwelttechnik
Flaschnerei

HANS-DIETER ROMBEY
Satz+DruckService
Lilienstr. 11 · 72355 Schömberg
Telefon 0 74 27 - 91 47 42
Telefax 0 74 27 - 91 47 45



Briefbogen · Formulare · Prospekte
Broschüren · Kataloge · Visitenkarten
Bücher *und und und ...*

**Kopieren - Drucken - Falzen
Klebebinden - Laminieren**



IHR PARTNER RUND UM DEN DRUCK



Herausgeber:	Stadtkapelle Schömburg e.V.
Auflage:	1200
Erscheinungsdatum:	Juli 2008
Druck:	Druckerei Gerhard Grözing, Balingen
Redaktionsleitung:	Jerome Schempp, Daniel Saffrin
Anzeigenleitung:	Bernd Ege
Layout:	Hannes Schlaich, Marc Schlaich, Hans-Dieter Rombey
Fotos:	Daniel Saffrin, Gerd Plescher, Gerhard Geiselmann, Josef Seeburger, Archiv
Texte:	Daniel Saffrin, Prof. Dr. Hans-Walter Berg, Gerhard Geiselmann

Danke

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Helfern und Förderern bedanken, die durch ihren Einsatz und durch Spenden das Ausrichten des Jubiläums und der Jugendmusiktage ermöglichen.

Vor allem bedanken wir uns bei den Mitgliedern unseres Festausschusses, die unzählige Stunden im Einsatz waren.

Unser Festausschuss

Wirtschaft	Technik/ Programm	Finanzen	Öffentlichkeit/ Sponsoring/Festakte- Konzerte/Festumzug
Ingo Mager Stefan Bauser Rainer Hoch Michael Lipkow Werner Riedlinger Albert Zimmerer	Simon Ströbel Jens Banholzer Klaus Eha Hans-Thomas Kirschbaum Jochen Kirschbaum Karl-Markus Mager Lothar Obert	Volker Pfister Rainer Kraft Harald Riedlinger	Daniel Saffrin Bernd Ege Richard Ege Gerhard Geiselmann Carina Kraft
		Wertungsspiel	Jerome Schempp Hannes Schlaich Marc Schlaich Werner Ströbel
		Volker Pfister Evelyn Pfister Nicole Riedel Ines Riedlinger	



Stadtkapelle Schömburg e.V. – Besetzungen –

Name	Vorname	Instrument	Name	Vorname	Instrument	Name	Vorname	Instrument
Berg	Hans-Walter	Dirigent	Ege	Bernd	Saxophon	Pfister	Volker	Posaune
Lander	Vanessa	Flöte	Geiger	Matthias	Saxophon	Rieger	Felix	Posaune
Pfister	Evelyn	Flöte	Rieger	Linda	Tenorsaxophon	Saffrin	Daniel	Posaune
Schreijäg	Annabelle	Flöte	Bärsch	Jutta	Baritonsaxophon	Edelmann	Ralf	Tuba
Seeburger	Kathrin	Flöte	Edelmann	Gerd	Flügelhorn	Lipkow	Michael	Tuba
Bertsche	Stefan	Klarinette	Riedlinger	Harald	Flügelhorn	Ströbel	Simon	Tuba
Butz	Kathrin	Klarinette	Esslinger	Heinz-Peter	Trompete	Bertsch	Jascha	Schlagwerk
Ege	Birgit	Klarinette	Hahn	Christoph	Trompete	Brugger	Tim - Markus	Schlagwerk
Hauser	Verena	Klarinette	Kirschbaum	Jochen	Trompete	Kirschbaum	Steffen	Schlagwerk
Hoch	Rainer	Baß-Klarinette	Pfister	Annika	Trompete	Mager	Ingo	Schlagwerk
Schaller	Elena	Klarinette	Schlaich	Hannes	Trompete	Obert	Lothar	Schlagwerk
Schneider	Michael	Klarinette	Wuhrer	Andreas	Trompete	Riedlinger	Max	Schlagwerk
Ströbel	Karl-Heinz	Klarinette	Wuhrer	Rainer	Trompete	Schempp	Jerome	Schlagwerk
Vogel	Isabelle	Klarinette	Zimmer	Wieland	Trompete	Schmidberger	Florian	Schlagwerk
Eha	Klaus	Horn	Banholzer	Jens	Tenorhorn	Ströbel	Sascha	Schlagwerk
Kraft	Rainer	Horn	Mager	Karl-Markus	Tenorhorn	Pfaff	Oliver	Schellenbaum
Pfetzner	Sarah	Horn	Bauser	Stefan	Bariton			
Riedlinger	Ines	Horn	Kirschbaum	Günther	Euphonium			
Riedlinger	Werner	Horn	Kirschbaum	Hans-Thomas	Euphonium			
Schlaich	Marc	Horn	Kraft	Carina	Euphonium			
			Lander	Fabian	Euphonium			
			Riedel	Nicole	Euphonium			



GRÖZINGER.

druckt.

**Offsetdruck
digitaler Laserdruck
Kopie - Stempel
Pokale**



Wir gehen auf Druck für Sie

*mit Spaß
am Papier*

Druckerei Gerhard Grözinger
Tübinger Straße 21 - 72336 Balingen
Tel. 0 74 33 / 27 37 47
Fax 0 74 33 / 27 37 49
E-mail: druckerei-groezinger@t-online.de



*starker
Service...*



- Mietkauf, Miete, Finanzierung zu fairen Konditionen
- Reparatur von Blasinstrumenten nach hohen Qualitätsmaßstäben
- Drummer-Service und Fachabteilung für Fanfarenzüge 
- Gebrauchtinstrumente und Sonderaktionen



LÜTTKE
BLASINSTRUMENTE

78269 VOLKERTSHAUSEN,
MÜHLHAUSER STR. 5 A / T: 07774-1268
www.luettkede.de



Sozialstation Oberes Schlichemtal – Rosenfeld gGmbH



**Seit fast 30 Jahren Ihr Pflegedienst im Oberen Schlichemtal
und in Rosenfeld mit Stadtteilen.**

Wir bieten:

- Behandlungspflege (z.B. Spritzen, Verbände, Stomaversorgung, usw.)
- Grundpflege (waschen, lagern, Hilfe b. Ausscheidung usw.)
- Haus- und Familienpflege durch eine Fachkraft
- Beratungsgespräche, wenn Sie Ihre Angehörigen selbst pflegen
- Häusliche Betreuung von Demenz - Patienten
- Hauskrankenpflegekurse für Angehörige und Interessierte
- Rufbereitschaft rund um die Uhr für unsere Patienten
- Wochenend- und Feiertagsdienst sowie Spätdienst

Kontakt:

Wacholderweg 7, 72348 Rosenfeld - Tel. 07427/7525 oder 07428/945300

www.sozialstation-online.info

Gebührenfreundlich, leistungstark und kundennah

*Erfolg im Verein -
mit einer starken Bank*

Unser
PLUS:



Keine Kontoführungsgebühren!



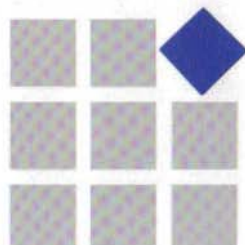
**Volksbank
Ebingen eG**

eine starke Region - eine starke Bank

Marktplatz 2 • 72355 Schömberg • Tel. 07427 / 92 32-0

www.volksbank-ebingen.de

Ihr Partner in allen steuerlichen und wirtschaftlichen Fragen



SIEGFRIED KIENER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

DETLEF KIENER – MICHAEL KIENER – STEFAN MAURER – TOM JESSEN

Lindenstraße 2
78628 Rottweil
Tel. 0741/2801-0
Fax 0741/2801-28

Eisenbahnstraße 23
72355 Schömburg
Tel. 07427/9492-0
Fax 07427/910005

Schillerstraße 35
72458 Albstadt
Tel. 07431/13474-0
Fax 07431/13474-20

LINDNER

Das Original

ALLES FÜR DEN SAMMLER



LINDNER Falzlos-Gesellschaft mbH
Rottweiler Straße 38 · D-72355 Schömberg
Telefon: 074 27 / 70 10 · Fax: 074 27 / 61 18
info@lindner-falzlos.de · www.lindner-falzlos.de

Das Einkaufsziel

– für Fern und Nah –

Hochwertige aktuelle Mode
für die ganze Familie

- Bekannte Markenfabrikate
- Günstige Preise
- Vielseitige Groß-Auswahl

Es lohnt sich auch der weiteste Weg!

Geislingen

Zollernalbkreis

☎ (0 74 33) 90 03-0

Verkaufsniederlassungen:

VS-Schwenningen

Keplerstraße

☎ (0 77 20) 3 31 32

Gundelsheim/Neckar

☎ (0 62 69) 4 22 00



Unsere Verkaufszeiten erfahren Sie unter der Tel.-Nr. 0 74 33 / 90 03-42 rund um die Uhr.

Gartengestaltung Pflanzen- Center



Schömborg · Tel. 07427/ 16 06

STADTKAPELLE SCHÖMBERG - HUNDERT JAHRE

DIE CD

- 
- | | |
|--------------------------------------|------------------------------|
| 1. THE OLYMPIC SPIRIT | J. Williams / Arr. J. Curnow |
| 2. SOND VARIATIONS | A. Waignein |
| 3. ALCAZAR | I.lano |
| 4. SERENADE | D. Bourgeois |
| 5. FLUCH DER KARIBIK | K. Badelt / Arr. J. Wasson |
| 6. MY WAY | J. Reveaux / Arr. M. Peeters |
| 7. VIVA BRAZIL | M. Schneider |
| 8. FRIDERICUS REX | F. Radeck / Arr. A. Falk |
| 9. DER JÄGER IN DEM GRÜNEN WALD | |
| 10. ES BRAUST EIN RUF WIE DONNERHALL | |
| 11. SCHÖMBERGER NARRENLIED | |
| 12. SCHÖMBERGER NARRENMARSCH | |

**BESTELLUNG UNTER
WWW.SK-SCHOEMBERG.DE
ODER BEI JEDEM MUSIKER
DER STADTKAPELLE
PREIS: 15,- €**

Mit über 70 Mitarbeitern stellen wir auf modernsten Maschinen hochwertige Produkte der Verbindungstechnik her. Damit beliefern wir europaweit von der Automobilindustrie bis zum Maschinenbau alle Industriezweige.

Seit mehr als 25 Jahren sind wir ein kompetenter Partner für unsere Kunden, die sich auf die Qualität und termingerechte Lieferung unserer Erzeugnisse verlassen können.

Unsere Mitarbeiter bilden wir selbst aus und suchen deshalb weitere

Auszubildende zum
Zerspanungsmechaniker
(Fachrichtung Drehautomatensysteme)

Mit Ihrer Bewerbung entscheiden Sie sich für einen sicheren Arbeitsplatz in der Nähe Ihres Wohnsitzes und für ein übertarifliches Entlohnungssystem mit jährlicher Erfolgsbeteiligung. Über das Berufsbild und den Ausbildungsverlauf können Sie sich auf der Website www.zerspanungsmechaniker.de informieren.

Wenn Sie im Oberen Schlichemtal wohnen und Interesse an dieser Ausbildung haben, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung.



RAUCH

Verbindungselemente GmbH

Robert-Bosch-Straße 37, D-72355 Schömburg

Tel.: +49 7427 9407 0 - Fax: +49 7427 9407 25

info@rauch-gmbh.de



Die
Stadtkapelle Schömberg im
Jubiläumsjahr 2008

